

de Wisliger

DAS MITTEILUNGSBLATT DER  GEMEINDE
WEISSLINGEN

GZA 8484 Weisslingen
November 2023 | NR. 1279

8

Ein anspruchsvoller Beruf mit vielen Facetten

Kevin Brunner erzählt von seinem Alltag im Team der Hauswartung auf dem Schulcampus.

11

Beschwingtes Klassenlager der 2. Sek

In der Jugendherberge des Schloss Burgdorf übernachtet und vieles in der Umgebung erlebt.

18

Gedächtnistraining in Wislig

Wer rastet, der rostet – deshalb organisiert die lokale Pro Senectute ein spezielles Training.

24

Windenergie – unterschiedlich beurteilt

Das Projekt Windenergie sowie der Informationsanlass wird unterschiedlich beurteilt.

34

Abendkonzert in der Kirche Weisslingen

Silvia Georgieva tritt in der Kirche Weisslingen auf und möchte die Wisliger bezaubern.

36

Portrait

Simone Strauss hat einen lange gehegten Traum erfüllt: Sie bietet pferdegestützte Therapien an.



Der erfolgreiche Steinstosser Urs Hutmacher trainiert jeweils auf dem Pausenplatz in Wislig.

«Ich bin nicht der Typ, der das Rampenlicht sucht»

(sil) Ein Held, der eigentlich gar keiner sein will: Der Wisliger Steinstosser Urs Hutmacher hat mit seinem Sieg am Unspunnen-Steinstossen diesen Sommer Sportgeschichte geschrieben und stand anschliessend im grellen medialen Scheinwerferlicht. Wie hat er selbst diese Zeit nach seinem Triumph erlebt? Und wie geht es ihm heute? Wir haben den sympathischen jungen Sportler beim Training auf dem Schulcampus in Wislig getroffen.

Wenn Du auf das Wettkampffahr 2023 zurückschaust: Bist zu mit Deiner Leistung zufrieden?

Urs Hutmacher: Ich bin sogar sehr zufrieden. Der Start verlief zwar ziemlich harzig,

anschliessend gings dann aber steil bergauf und der Sieg am Unspunnen-Steinstossen hat dem Ganzen natürlich gewissermassen die Krone aufgesetzt.

Was heisst schlecht gestartet?

Ich habe Anfang Jahr den Fuss verletzt und hatte deshalb ein bisschen zu kämpfen.

Bei den ersten Wettkämpfen der Saison klappte es bei den Steinstössen mit dem Anlauf entsprechend nicht besonders gut, aus dem Stand hatte ich zum Glück aber keine Probleme. Je länger die Saison dauerte, desto besser ging es meinem Fuss und so konnte ich bald wieder Vollgas geben.

Sprechen wir vom Highlight der Saison, Deinem Sieg am Unspunnen-Steinstossen. Wie hast du den Rummel an diesem Grossanlass erlebt? Normalerweise ist die mediale Aufmerksamkeit ja nicht gerade gross bei Steinstoss-Wettkämpfen.

Es war zum Glück nicht das erste Mal, dass ich an einem so grossen Steinstossen mitmachen konnte. Entsprechend bin ich es mir gewohnt, dass auch einmal Fernsehkameras auf mich gerichtet sind und viel mehr Zuschauerinnen und Zuschauer im Publikum sitzen, als das sonst bei einem Wettkampf der Fall wäre. Ich habe das Gefühl, dass ich eigentlich ganz gut damit umgehen kann und während dem Wettkampf blendet man die vielen Augen, die auf einem gerichtet sind, sowieso aus. Ich muss aber schon ehrlich zugeben, dass ich nicht der Typ bin, der die grosse Aufmerksamkeit und das Rampenlicht von sich aus sucht.

Was ist denn am Steinstossen so faszinierend, dass Du diesen Sport mit so viel Leidenschaft betreibst?

Das ist eine gute Frage, über die ich mir eigentlich gar nie Gedanken mache. Das Steinstossen macht mir einfach Spass, und die Wettkämpfe sind etwas Besonderes. Die Community ist eher klein und überschaubar, entsprechend kennt man sich.

Wir Steinstosser sind eine eingeschworene Gruppe, man trifft sich an den Wettkämpfen und tauscht sich aus.

Wenn man von aussen zuschaut, hat man das Gefühl, dass es unter Euch Steinstossern sehr gutmütig und freundschaftlich zu und her geht. Dieses Gefühl täuscht also nicht?

Nein, das ist wirklich so, und grundsätzlich mag wohl jeder dem anderen den Sieg gönnen. Natürlich gibt es auch Momente, wo einen der Ehrgeiz packt und man enttäuscht ist, dass man selber nicht gewinnen konnte. Dabei regt man sich dann aber meistens eher über sich selber und die eigene ungenügende Leistung auf und nicht über den Sieg des anderen.

Bist Du mit Deinen 29 Jahren eher ein junger Steinstosser oder gehörst Du schon zu den alten Hasen?

Wenn man sich anschaut, wie lange ich schon aktiv an Wettkämpfen teilnehme, dann gehöre ich wohl eher zum Mittelfeld. Vom Alter her bin ich aber eher jung. Es gibt Steinstosser jeden Alters und es kommt nicht selten vor, dass auch 60-Jährige noch regelmässig an Wettkämpfen teilnehmen. Dort geht es dann aber oftmals nicht mehr darum, zu gewinnen, sondern einfach nur darum, eine gute Zeit miteinander zu haben und sich in einem freundschaftlichen Wettstreit mit den anderen zu messen. Und am Ende setzt man sich zusammen, isst eine Wurst und trinkt etwas.

Nochmals zurück zum Unspunnen: Wie war das, als Du realisiert hast, dass Du den Wettkampf gewinnen kannst?

In einem solchen Moment darf man weder nervös noch übermütig werden. Man muss sich voll auf den laufenden Wettkampf

konzentrieren und einfach nur daran denken, den Stein möglichst gut zu stossen. Meistens gelingt es mir sehr gut, die Ruhe zu bewahren und meine Gefühle auszublenzen.

... und wie war es nach dem Sieg?

Als ich von den beiden stärksten Konkurrenten auf die Schultern genommen wurde, hatte ich einen kurzen Moment lang das Gefühl, dass ich gleich nach hinten wegkippe. Da war ich dann schon total überwältigt und von der vorherigen Ruhe war nicht mehr viel übrig.

Wie ging es nach dem Wettkampf weiter?

Kurz nach dem Wettkampf war die Rangverkündigung und anschliessend machten wir uns direkt auf den Nachhauseweg. Allzuspät wollte ich nicht zu Hause sein, weil ich am Montag wieder arbeiten musste. Wir waren um ca. 22 Uhr zurück in Wislig, wo man bereits auf unsere Ankunft gewartet hatte.

Hast Du vorher gewusst, dass in aller Eile ein feierlicher Empfang für Dich vorbereitet wurde?

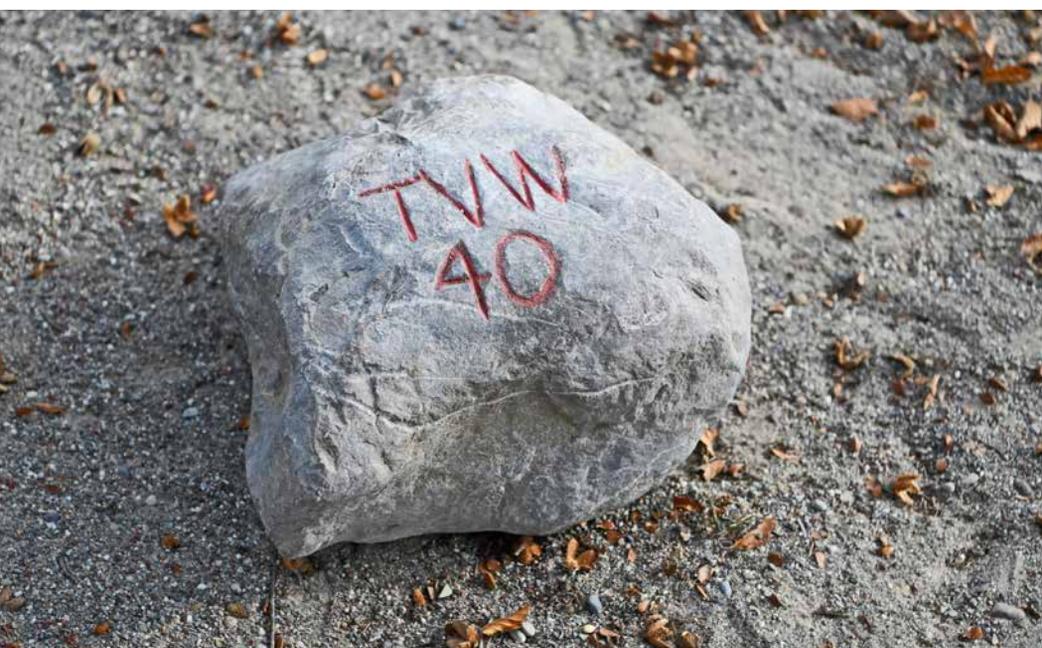
(lacht) Gewusst habe ich es nicht, aber irgendwie geahnt. Ich habe mich deshalb nicht wirklich gewundert, als meine Kollegen, die mich an den Wettkampf begleitet hatten, den Weg ins Widum einschlugen anstatt direkt nach Hause zu fahren.

Aber Du hast Dich schon gefreut?

Natürlich habe ich mich gefreut, – sehr sogar. Dass in so kurzer Zeit so viele Leute zusammengetrommelt werden konnten, die mit mir zusammen meine Leistung am Unspunnen feiern wollten, war schon sehr speziell und ich möchte mich an dieser Stelle nochmals herzliche bei allen bedanken, die diesen Empfang ermöglicht haben. Ich hätte aber auch gut ohne einen Empfang leben können. Wie ich vorher schon gesagt habe: Das Steinstossen mache ich für mich, weil ich Freude daran habe, und nicht weil ich dafür Anerkennung einheimsen möchte. Die meisten Wettkämpfe, die ich bestreite, finden fernab von Fernsehkameras und grossen Zuschauermärschen statt. Da gehe ich einfach hin, und stosse meine Steine und versuche, mein Bestes zu geben. Nachher fahre ich wieder nach Hause.

Du weisst aber schon, dass Deine Leistung den Wisligern wirklich etwas bedeutet? Dass sie total stolz sind auf Dich – vielleicht gerade, weil Du dabei so bodenständig und bescheiden geblieben bist?

Ich möchte einfach niemandem etwas aufzwingen. Natürlich freut mich die Anerkennung, und wenn mich auf der Strasse



Urs Hutmacher trainiert eher selten mit den schweren Steinen. Ausser wenn ein grosser Wettkampf ansteht.



Eine Frage der richtigen Technik: Urs Hutmacher zeigt, wies geht, und wirft den 40kg schweren Stein weit über den Sand.

jemand anspricht, um mir zu gratulieren, finde ich das natürlich schön. Ich möchte aber nicht, dass sich jemand verpflichtet fühlt, mir zuzujubeln. Zum Glück kennen mich hier in Wislig eh schon die meisten vom Turnverein her, entsprechend ist der Rummel um meine Person überschaubar. Ich bin weiterhin einfach Urs Hutmacher und nicht der Gewinner des Unspunnen-Steinstossens, und das ist auch gut so.

Wie bist Du mit der plötzlichen Präsenz in den Medien umgegangen? In der Woche nach dem Unspunnen las man ja allerhand über Deinen Triumph.

Na ja, eigentlich war das eher anstrengend für mich. Zumal oft immer wieder die gleichen Fragen gestellt wurden. Wie schwer der Unspunnenstein ist. Oder was ich vor einem Wettkampf genau esse. Zum Glück legte sich die Aufregung bald wieder und inzwischen erhalte ich eigentlich keine Anfragen mehr.

Sprechen wir noch ein bisschen übers Steinstossen: Wie viele Wettkämpfe bestreitest du pro Jahr?

Dieses Jahr waren es relativ viele: Ich wollte alle Wettkämpfe der neu aufgegleisten Jahreswertung absolvieren – das sind dieses Jahr 16 Wettkämpfe und 26 Disziplinenstarts – und habe das auch so geschafft. Daneben habe ich noch einige Wettkämpfe

die nicht zur Jahreswertung gezählt haben, bestritten. Grundsätzlich bin ich einfach immer an Wettkämpfe gegangen, wenn es von der Zeit her möglich war. Der erste war im April, der letzte Ende September.

Was machst du im Winter?

Mit dem Stein trainiere ich im Winter nicht. Wenn man es genau nimmt, trainiere ich mit den Steinen auch während der Saison nicht sonderlich oft. Ich trainiere regelmässig Kugelstossen und mache Kraft- und Athletiktraining. Das hält mich auch fürs Steinstossen fit.

Auf das letzte Eidgenössische und auf das Unspunnenfest habe ich mich aber schon entsprechend vorbereitet. Sonst trainiere ich aber wirklich selten mit den Steinen. Wenn ich an einem Wettkampf teilnehme, mache ich ja jeweils auch einige Stösse, und das ist dann wieder für eine Weile Training genug.

Hast Du denn hier in Wislig Steine mit unterschiedlichen Gewichten fürs Training zur Verfügung?

Ja klar, und die meisten habe ich mir extra in der Reuss besorgt. Ich fragte den Kanton Uri vorher an, ob es in Ordnung wäre, wenn ich mir ein paar grosse Steine aus dem Flussbett hole. Die waren einverstanden, wenn ich dafür kein schweres Gerät nutze. Da habe ich kurzerhand die Waage eingepackt und bin losgefahren. So konnte ich mir ein ansehnliches Sortiment an Steinen mit verschiedenem Gewicht zulegen.

Wie wichtig war Dir das Unspunnen im Vorfeld?

Es war mein Saisonhöhepunkt. Man kann nicht an jedem Wettkampf teilnehmen und immer die gleich hohe Leistung bringen. Entsprechend habe ich meine Trainingsplanung auf das Unspunnen-Fest ausgelegt und so trainiert, dass ich im richtigen Moment meine Topleistung abrufen konnte.

Du bist ja nicht nur Steinstosser, sondern auch Oberturner beim TV Wislig. Was muss man sich als Nichtturner darunter vorstellen?

Als Oberturner leite ich für den TV Wislig die meisten Trainings und übernehme alle administrativen Arbeiten für die Wettkämpfe. Dazu gehört zum Beispiel auch, dass ich die Anreise unserer Turnerinnen und Turner an den jeweiligen Wettkampfort organisiere und die Jugend + Sport-Anwesenheitslisten ausfülle. Sonst würden wir ja keine finanziellen Mittel von dort erhalten.

Das klingt nach einem aufwendigen Engagement, und ganz nebenbei bist Du auch noch berufstätig: Wie bringst du das alles unter einen Hut?

Liebe Leserinnen, liebe Leser

In der letzten Ausgabe des Wisligers hat ein Artikel viel zu reden gegeben – derjenige der SVP Weisslingen über den Informationsanlass zur Windenergie. Nun ja – es freut uns natürlich, wenn der Wisliger so rege gelesen wird und wir sind der Meinung, dass in einem solchen Medium alle Meinungen Platz haben sollten. Der Wisliger ist für Wislig, und da gehört es auch dazu, dass kontroverse Themen offen angesprochen und diskutiert werden. Was bei besonders meinungsbildenden Artikeln jedoch zweifelsfrei deklariert sein sollte, ist die jeweilige Urheberschaft. Hier wurde von Seiten unserer Redaktion offensichtlich ein Fehler begangen, der bei einigen Leserinnen und Lesern für rote Köpfe gesorgt hat. Der Artikel der SVP war zu wenig als solcher zu erkennen, und wurde deshalb teilweise als redaktionelle Arbeit eingestuft. Hierfür möchten wir uns bei Ihnen in aller Form entschuldigen. Uns ist es ein grosses Anliegen, ausgewogen und verantwortungsvoll zu berichten und alle Themen so anzupacken, dass sich unsere Leserinnen und Leser selbst ein Urteil bilden können. Sie können sich darauf verlassen: Wenn ein Artikel von der Redaktion stammt, dann fehlt nie das jeweilige Kürzel bzw der Name des Autors. Eigentlich verlangen wir das Gleiche auch bei allen Artikeln von Parteien und Vereinen, die uns zur Veröffentlichung zugeschickt werden. Das klappt aber bei weitem nicht immer, und deshalb kommt es durchaus vor, dass einmal ein Artikel erscheint, bei dem der Autor nicht zweifelsfrei festgestellt werden kann. Beim Artikel der SVP waren wir der Meinung, dass es reicht, wenn er als Überschrift «Infoveranstaltung der SVP Weisslingen» trägt – zumal wir diesen Artikel erst kurz vor Drucklegung erhielten. Das war offensichtlich nicht der Fall und wir werden inskünftig noch mehr darauf achten, dass der jeweilige Autor zwingend angegeben wird. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Sina Lüthi

Das stimmt, ich arbeite in einem 100-Prozent-Pensum in der Softwareentwicklung für eine Maschinenbaufirma in Rüti. Und ja: Sonderlich viel Freizeit bleibt mir nicht. Während der Sommersaison sind die meisten Abende ausgefüllt, und dann reiht sich am Wochenende Wettkampf an Wettkampf. Im Winter ist es zum Glück etwas ruhiger.

Steh deine Familie hinter Dir?

Ich wohne noch zu Hause und bin sehr dankbar für die grosse Unterstützung durch meine Familie. Das hält mir den Rücken frei, sodass ich mich voll und ganz auf meine Arbeit und den Sport konzentrieren kann. Wenn ich ausziehen würde, müsste ich mich total neu organisieren und sicherlich in verschiedenen Bereichen Abstriche machen – deshalb bin ich froh, wenn ich die jetzige Lebenssituation noch so beibehalten kann. Ich hoffe natürlich, dass das auch für meine Eltern so stimmt! (lacht) Aber wer weiss, wann sich die Interessen wandeln.

Wie bist Du zum Steinstossen gekommen?

Ab dem zweiten Kindergarten ging ich in die Jugi, und an den Turnfesten gehörte jeweils auch Steinstossen zu den Disziplinen. Da habe ich mitgemacht und aus Versehen einmal einen viel zu schweren Stein erwischt. Der flog richtig gut und ich merkte, dass ich für diese Sportart wohl ein gewisses Talent haben musste. Als dann der damalige Oberturner Dario die Idee hatte, wir könnten ja am Eidgenössischen in Burgdorf 2013 teilnehmen und ich spä-



Feierabend für heute: Urs Hutmacher kann sich aber nicht vorstellen, einmal ganz mit dem Steinstossen aufzuhören.

ter von der Leichtathletik-Vereinigung Winterthur angefragt wurde, ob ich ihr Steinstoss-Schweizermeisterschafts-Team ergänze, fand ich definitiv gefallen daran.

Der Unspunnenstein ist 83,5 kg schwer, und wenn man Dir beim Steinstossen zuschaut, meint man das Gewicht förmlich zu spüren. Was tust Du da deinem Körper an? Tut Dir nach einem Wettkampf nicht jeder Knochen im Körper weh?

Wenn man seinen Körper im Krafraum gut auf diese Belastung vorbereitet, ist das eigentlich kein Problem und bis jetzt habe ich nach einem Wettkampf nie Schmerzen oder Muskelkater gehabt. Die Muskeln und Bänder gewöhnen sich durch das Training mit den Gewichten an solche Lasten. Hinzu kommt, dass man den schweren Stein am Wettkampf ja auch nicht zwanzigmal hintereinander stösst. Natürlich sind die Steine schwer, die eigene Belastungsfähigkeit kann man aber trainieren.

Gibt es denn eine spezielle Technik, um den Stein möglichst schonend aufzuheben?

Natürlich muss man wissen, wie man ihn anpacken und hochstemmen sollte. Ich selber nehme ihn nicht mit den Händen, sondern lege ihn mir auf den Unterarm. Extrem schwierig ist das nicht – je mehr Kraft man hat, umso kontrollierter kann man ihn heben.

Ist dir auch schon ein Stein wieder runtergefallen?

Natürlich. Wenn man merkt, dass man den Stein nicht «sauber» in den Händen hat oder sonst etwas nicht stimmt, muss man eben einen Schritt zur Seite machen und ihn fallen lassen. Das kommt durchaus vor und ist unter den Steinstossern auch absolut keine Tragödie.

Bekommt man als Gewinner bei Steinstoss-Wettkämpfen auch einen Muni wie der Schwingerkönig?

Einen Muni nicht gerade. Manchmal erhält man Gutscheine oder darf sich aus einem Gabentempel etwas aussuchen. Ich habe auch schon kleinere Bargeldbeträge gewonnen. Es gibt aber auch Wettkämpfe, an denen man gar nichts gewinnt. Ausser natürlich Ruhm und Ehre!

Was sind deine Ziele für die Saison 2024?

Im 2024 möchte ich vermehrt wieder auf die Leichtathletik setzen. Im Sommer finden in Winterthur die Leichtathletik-Schweizermeisterschaften statt, und an dieser Heim-Meisterschaft möchte ich unbedingt antreten. Dafür muss ich explosiv und schnell sein, und deshalb werde ich mein Training in nächster Zeit gezielt darauf ausrichten.

Das Steinstossen wirst Du also eher etwas zurückstellen?

Ich werde sicher trotzdem an jeden Steinstoss-Wettkampf gehen, wenn es für mich zeitlich passt. Der Fokus liegt aber bis im Sommer ganz klar auf der Leichtathletik-Schweizermeisterschaft. Nachher fokussiere ich mich dann eher wieder aufs Steinstossen: Ende August findet das Jubiläumsschwingfest statt und da kann man auch wieder mit dem Unspunnenstein stossen.

Man soll ja bekanntlich aufhören, wenn es am Schönsten ist: Kannst du dir vorstellen, dass bei dir einmal der Moment kommen wird, an dem Du das Steinstossen an den Nagel hängst?

Momentan noch nicht. Wie ich vorher schon gesagt habe, ist beim Steinstossen das Alter der Teilnehmer eher zweitrangig. Die älteren Athleten trainieren zwar weniger und treten tendenziell auch an weniger Wettkämpfen an, sind ansonsten aber bestens akzeptiert in der Szene und ihre Leistungen werden respektiert.

Ich denke deshalb im Moment sicher noch nicht über einen Rücktritt nach. Natürlich kann es aber sein, dass sich meine Prioritäten verschieben – dann werde ich halt als Veteran teilnehmen, meine Steine stossen, den anderen zuschauen und die neuen Sieger feiern. Und anschliessend sitzen wir zusammen, essen eine Wurst und trinken etwas.



RESTAURANT PÖSTLI

8484 THEILINGEN

Tel. 052 384 20 20

www.poestlitheilingen.ch

Feine Znüni und Mittagsmenus



Geöffnet

Dienstag bis Freitag:
8:30-14.00 und 17.30-22:30 Uhr
Samstag: 17:00 - 22:30 Uhr
Sonntag: 11:30 - 22:00 Uhr



Aus den Verhandlungen des Gemeinderats

Zweckverband Soziales Bezirk Pfäffikon

*Ausbau und Miete Geschäftsräume
Sophie-Guyer-Str. 9, 8330 Pfäffikon*

Der Zweckverband plant die zweite Etappe der Zusammenlegung der Standorte an der Sophie-Guyer-Str. 9. Dies zieht jährlich wiederkehrende Mehrkosten von CHF 66'947 aufgrund des Ausbaus und der Miete an der Sophie-Guyer-Str. 9 nach sich. Am 9. Februar 2020 lehnte die Stimmbevölkerung der Bezirksgemeinden Pfäffikon einen Kredit für die Zentralisierung des Zweckverbandes an einem neuen Standort haushoch ab. Der Verbandsvorstand hat in der Folge an der Sitzung vom 28. April 2020 eine Strategie- und Arbeitsgruppe «Geschäftsräume» beauftragt, das weitere Vorgehen für das Finden neuer Geschäftsräume und die Zusammenlegung der drei Standorte zu erarbeiten. Trotzdem genehmigte die Mehrheit der Verbandsgemeinden eine erste Etappierung der Zusammenlegung. Die Rechnungsprüfungskommission Pfäffikon lehnte diese Vorlage mit der Begründung ab, dass dies den damaligen Volkentscheid unterlaufe. Die Gemeinde Weisslingen schloss sich dieser Meinung an. Nun soll die zweite und letzte Etappe der Zusammenlegung erfolgen, die nun für den Gemeinderat Weisslingen aus nicht nachvollziehbaren Gründen von der Rechnungsprüfungskommission gutgeheissen wird. Der Gemeinderat ist jedoch nach wie vor der Meinung, dass diese zweite Etappierung – wie bereits die erste Standortzusammenlegung – rechtswidrig ist und lehnt folglich die damit verbundenen Investitionen und jährlichen Mehrkosten ab.

Budget 2024 und Investition

Die Geschäftsleitung des Zweckverbandes Soziales Bezirk Pfäffikon legt das Budget 2024 vor, welches einen Aufwandüberschuss von CHF 6'963'998 (2023 CHF 6'085'968) vorsieht. Dies bedeutet eine Zunahme von 14% gegenüber dem Vor-

anschlag 2023. Für die Gemeinde Weisslingen beläuft sich der Kostenanteil auf CHF 295'492.10 (CHF 375'186), was einen um 21% tieferen Beitrag bedeutet. Dieser berechnet sich aus der Anzahl Einwohner im 2022, dem Bestand der Anzahl Fälle per 31. Dezember 2022 und der Anzahl Personen, für die die KESB eine Massnahme errichtet hat. Zusätzlich werden Investitionen von CHF 300'000 beantragt, welche für die zweite Etappe der Standortzusammenlegung an der Sophie-Guyer-Str. 9 in Pfäffikon vorgesehen sind. Diesen Kredit lehnt der Gemeinderat ab. Die Begründung findet sich in den vorangehenden Ausführungen. Das Budget 2024 hat der Gemeinderat hingegen genehmigt.

Pumptrack Mettlen; Genehmigung Kredit und Betriebskonzept

Im März 2023 legte der Gemeinderat nach eingehender Evaluation den Standort eines Pumptracks fest. In der Zwischenzeit wurde der Verein IG Move Park Wislig gegründet. Dieser ist zukünftig hauptsächlich für den Betrieb dieser Anlage zuständig. Zeitgleich erfolgte ein Vorprojekt, um die Grobkosten festzulegen und ins Budget 2024 aufzunehmen sowie die Erarbeitung eines Betriebskonzepts. Der Gemeinderat hat nun einen Globalkredit von brutto CHF 200'000 inkl. MWST für den Bau des Pumptracks und das Betriebskonzept genehmigt. Der Kanton wird das Vorhaben mit ca. 30% mitfinanzieren, so dass die effektiven Ausgaben für die Gemeinde weit unter dem Bruttokredit zu stehen kommen. Zudem hat er die Gründung des Vereins Move Park Wislig zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat möchte an dieser Stelle nochmals betonen, dass eine breite Bewegung aus der Bevölkerung diesen Pumptrack wünscht und der Gemeinderat dieses Ansinnen sehr unterstützt. Die Anlage steht der gesamten Bevölkerung von Weisslingen zur Verfügung. «Ein Pumptrack ist eine spezielle, künstlich angelegte Mountainbikestrecke (engl. kurz track). Das Ziel ist es, ohne zu pedalieren unter Ausnutzung des stark welligen Längsprofils durch koordinierte, «pumpende» Auf- und Abwärtsbewegungen (engl. pumping) des Körpers Geschwindigkeit aufzubauen. Der Pumptrackfahrer steht dabei auf den Pedalen und sitzt nur kurz zum Starten im Sattel. Neben Mountainbikes und BMX-Rädern können Pumptracks auch mit Laufrädern, Scooter, Skateboards (vor allem mit Surfskates), aber auch – schmalspurig – mit Inlineskates befahren werden.» (Wikipedia, gefunden am 12. Oktober 2023). Nicht zu-

gelassen sind elektrisch unterstützte Fortbewegungsmittel.

Ferner hat der Gemeinderat...

- die Baukostenabrechnung des Zweckverbandes Soziales Bezirk Pfäffikon dem Teilzusammenschluss der Geschäftsstellen des Zweckverbandes in den Räumlichkeiten an der Sophie-Guyer-Str. 9 in Pfäffikon ZH zugestimmt.
- die Einzelinitiative von Yolanda Gottardi betreffend Mindestabstand von Windkraftanlagen entgegengenommen (Initiativtext: «Die Bauordnung der Gemeinde Weisslingen wird wie folgt ergänzt: Der Mindestabstand zwischen einer industriellen Windenergieanlage (Nabenhöhe ab 30 Meter) und einer zeitweise oder dauerhaft bewohnten Liegenschaft muss 1000 Meter betragen»). Mit diesem QR-Code können Sie den kompletten Text der Einzelinitiative laden.



Silvano Castioni, Gemeindeschreiber

Einladung zur Gemeinde- versammlung vom 4. Dezember 2023

Einladung der stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner von Weisslingen zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2023, 20:00 Uhr, im Mehrzweckgebäude Widum, Weisslingen.

Anträge

1. Genehmigung Budget 2024
*Behandlung durch Roland Bischofberger,
Ressortvorstand Finanzen*
2. Genehmigung Teilrevision Bau- und Zonenverordnung
*Behandlung durch Pascal Martin,
Gemeindepräsident*
3. Genehmigung Totalrevision Entschädigungsverordnung Behörden und Funktionäre
*Behandlung durch Pascal Martin,
Gemeindepräsident*

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung offeriert der Gemeinderat den Anwesenden einen Glühwein.

Gemeinderat Weisslingen

Herzliches Beileid

Am 13. Oktober ist gestorben

Fuhrer, Ernst

geb. 30.12.1935

von Adelboden, verheiratet

wohnhaft gewesen Lendikerstr. 58

Das muss ich melden!

Kennen Sie unseren Gemeindemelder? Dank diesem Online-Tool können Sie uns unter www.weisslingen.ch/gemeindemelder Schäden wie Littering, Vandalismus, eine defekte Strassenlampe oder auch ein beeinträchtigtes Durchkommen auf Strassen melden. Wenn Sie die GPS-Funktion Ihres Handys eingeschaltet haben, wird Ihr Standort automatisch ermittelt – sie können uns den Schaden aber auch mit dem Computer melden und den jeweiligen Standort manuell auf der Karte erfassen.

1

GEMEINDE WEISSLINGEN

Home > ... > Gemeindemelder

Gemeindemelder

Menü anzeigen

Gemeindemelder / i-Melder

Sie wollen einen Schaden in unserer Gemeinde melden? Bitte tragen Sie den Standort in der Karte ein und erfassen Sie die Meldung. Bei eingeschalteter GPS-Funktion wird Ihr Standort verwendet, wenn Sie keinen anderen Standort eintragen. Bei ausgeschaltetem GPS markieren Sie den Standort in der Karte oder schreiben Sie die Adresse ins Feld und klicken Sie auf „Neue Meldung“.

Bitte prüfen Sie unterhalb der Karte, ob das Problem bereits gemeldet wurde. So werden Doppelmeldungen vermieden.

Für Notfälle, die eine sofortige Intervention benötigen, wählen Sie die Telefonnummer 117 (Polizei) [☑](#), resp. die Telefonnummer 118 (Feuerwehr) [☑](#).

Besten Dank für Ihre Unterstützung.

Bitte beachten Sie, dass nur Meldungen auf Gemeindeboden bearbeitet werden können. Schadensmeldungen an einem Privatgrundstück sowie ausserhalb der Gemeindegrenze werden nicht berücksichtigt.

Manuelle Standorteingabe

2

Automatisch

Luftbild

Karte

Neu

In Arbeit

Erledigt

©swisstopo

- 1** Sie haben etwas bemerkt und möchten es melden? Unterwegs können Sie Ihr Handy zücken (zu Hause nutzen Sie den Computer) und navigieren auf der Website der Gemeinde (www.weisslingen.ch) zum Punkt Gemeindemelder.
- 2** Wenn Sie gerade vor Ort sind wählen Sie «automatisch» an, zu Hause können Sie den Standort des Bemerkten manuell auf der Karte auswählen.
- 3** Klicken Sie auf neue Meldung und wählen Sie, welchen Bereich Ihre Nachricht betrifft.
- 4** Wählen Sie nun «Neue Meldung erfassen» und tragen Sie ein, worauf Sie uns aufmerksam machen möchten.
- 5** Füllen Sie die Felder aus, die erforderlich sind. Diese werden automatisch befüllt, wenn Sie einen Standort auf der Karte ausgewählt haben (Punkt 2).
- 6** Tragen Sie Ihre Mitteilung ein und erstellen Sie wenn möglich ein Bild, das Sie über den Button «Datei auswählen» hochladen können.
- 7** Tragen Sie Ihre Kontaktdaten ein. Damit möchten wir verhindern, dass mit dem Gemeindemelder Schabernack betrieben wird.
- 8** Geben Sie Ihre Mailadresse ein, damit wir Ihnen bestätigen können, dass Ihre Meldung eingegangen ist. Das «Rechnungsfeld» verhindert, dass Roboter Einträge vornehmen können.
- 9** Senden Sie das ausgefüllte Formular ab.

Und wieder ein erfolgreicher Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Gemeinde.

Bitte beachten Sie, dass wir nur Meldungen auf Gemeindeboden bearbeiten können. Schadensmeldungen an einem Privatgrundstück sowie ausserhalb der Gemeindegrenze werden nicht berücksichtigt.

3

Neue Meldung

Kategorie

Option wählen

✓ Option wählen

Abfall/Robidog/Littering

Beleuchtung/Strassenlampe

Diverses/Sonstiges

Graffiti/Vandalismus

Strasse/Trottoir/Wege

4

Neue Meldung erfassen

Online-Formular

Bitte alle zwingenden Felder (*) ausfüllen.

Kategorie *

Beleuchtung/Strassenlampe

5

Breitengrad, Längengrad *

47.43203195590227, 8.763914108276369

Adresse *

Dettenriederstrasse 2, 8484 Weisslingen

Ihre Meldung

Meldung *

6

Bild

Datei auswählen Keine Datei ausgewählt

nur JPEG- oder PNG-Dateien. Beachten Sie, dass Metadaten (z.B. exif-Tags) nicht entfernt werden. Bitte löschen Sie diese bei Bedarf vor dem Hochladen.

Personalien

7

Anrede

Keine Wahl Frau Herr

Vorname

Telefonnummer

E-Mail-Adresse für Bestätigung

E-Mail-Adresse *

8

Was ergibt **13 + 4** ? *

Tipp: Wenn Sie sich im Benutzerkonto anmelden (Login), entfällt diese Frage.

9

Weiter

Abbrechen

Schneeräumung im Winterdienst

Unsere Verantwortlichen für den Winterdienst sind gerüstet, um auch in der kommenden Winterzeit die Gehwege und Strassen der Gemeinde in möglichst gutem Zustand zu halten. Dabei möchten wir Sie bitten, die nachfolgenden Regeln zu beachten.

Fahrzeuge, welche auf öffentlichen Strassen parkiert sind, behindern die Schneeräumungsarbeiten. Es besteht zudem Gefahr, dass sie durch Schneepflüge und andere Winterdienstgeräte beschädigt werden. Die Schneeräumung muss hauptsächlich in den frühen Morgenstunden durchgeführt werden. Auf öffentlichen Strassen und Plätzen nicht ordnungsgemäss parkierte Motorfahrzeuge behindern den Winterdienst. Um einen reibungslosen Ablauf der Räumungsarbeiten zu ermöglichen, bitten wir,

Fahrzeuge nicht auf den Gehwegflächen, im Parkverbot sowie ausserhalb der markierten Parkfelder abzustellen.

Jede Haftung für Schäden, die beim Schneepflügen oder beim Salzstreuen an nicht ordnungsgemäss parkierten Fahrzeugen entstehen, wird abgelehnt.

Die Schneeräumung in privaten Haus- und Garagenzufahrten ist Sache der Grundeigentümer oder Mieter der betreffenden Objekte. Das Personal der Gemeinde und des Kantons kann für diese Arbeiten nicht beansprucht werden.

Es ist nicht gestattet, den von Privatgrundstücken weggeräumten Schnee auf öffentlichem Grund abzulagern. Ohne Bewilligung dürfen Schnee und Eis nicht in Strassenschächte, Kanäle und öffentliche Gewässer geworfen werden.

Die Benützer des Verkehrsnetzes können nicht selbstverständlich davon ausgehen,



19.11.2023

90. Geburtstag von
Martha Bosshard
Rainerstrasse 62, Theilingen

21.11.2023

85. Geburtstag von
Bruno Schmitz
Schwendi 5, 8486 Rikon im
Tösstal

dass Gemeindestrassen, Trottoirs und Wege stets frei von Schnee oder Eisglätte sind. Wir ersuchen deshalb alle Verkehrsteilnehmer, die Fahrweise, die Ausrüstung und das Verhalten den herrschenden winterlichen Verhältnissen anzupassen.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Gemeinde Weisslingen

Bau- und Werkkommission

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Genehmigung Bauabrechnung Sanierung Theiliger Weiher

An der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2020 haben die Stimmberechtigten von Weisslingen dem Bruttokredit von CHF 590'000.- inkl. MWST für das Projekt Sanierung Theiliger Weiher genehmigt.

Die Bauarbeiten für die Sanierung Theiliger Weiher starteten im August 2022 und dauerten bis zum Februar 2023. Die Abrechnung beläuft sich insgesamt auf CHF 569'721.65 inkl. MWST. Die Bau- und Werkkommission hat die Abrechnung mit Minderkosten von CHF 20'2778.35 (-3.4%) genehmigt.

Genehmigung Bauabrechnung Sanierung Rainstrasse 62 – Parkplatz

An der Sitzung vom 24. April 2023 hat die Bau- und Werkkommission einen Bruttokredit von CHF 83'470.95 inkl. MST für die Sanierung Rainstrasse 62 – Parkplatz genehmigt.

Die Abrechnung beläuft sich insgesamt auf CHF 80'130.20 inkl. MWST. Die Bau- und Werkkommission hat die Abrechnung mit Minderkosten von CHF 3'340.75 (-4%) genehmigt.

Es wurden folgende Bewilligungen erteilt

Baubewilligung

- Kollbrunnerstrasse, Kat.-Nr. 1760 (neu Kat.-Nr. 2787),
Neubau Reservoir Kollbrunn

Revidiertes Kanalisationsprojekt

- Chalcheren 2a, Kat.-Nr. 2744, Neubau EFH-unterkellert mit angebautem Carport

Umstellung System Gemeindetageskarten

Die SBB bietet die Tageskarte Gemeinde, wie man Sie in den letzten Jahren gekannt hat, nur noch bis 31. Dezember 2023 an. Ab 1. Januar 2024 wird es neu die «Spartageskarte Gemeinde» geben. Pro Tag gibt es nicht mehr 2 Tageskarten für jede Gemeinde, sondern schweizweit 3000-4000 Stück. Die Verfügbarkeit der Karten ist unter www.spartageskarte-gemeinde.ch einsehbar. Auf dieser Website sind auch die Preise für die Spartageskarte Gemeinde ersichtlich, da nun nicht mehr jede Karte CHF 45.00 kostet. Das Produkt wird in zwei Preisstufen angeboten, für die 1. und 2. Klasse sowie für Personen mit oder ohne Halbtaxabonnement.

Klasse und Segment	Preisstufe 1 bis max. 10 Tage vor dem Reisetag erhältlich (70 % des Kontingents)	Preisstufe 2 bis max. 1 Tag vor dem Reisetag erhältlich (30 % des Kontingents)
2. Klasse 1/2	CHF 39.00	CHF 59.00
2. Klasse 1/1	CHF 52.00	CHF 88.00
1. Klasse 1/2	CHF 66.00	CHF 99.00
2. Klasse 1/1	CHF 88.00	CHF 148.00

Im Gegensatz zu vielen Gemeinden bietet wir die Möglichkeit, Tageskarten zu beziehen, nach wie vor an.

Es wird aber nicht mehr möglich sein, die Spartageskarten Gemeinde online zu reservieren, sie müssen direkt am Schalter der Einwohnerdienste bezogen werden. Da die neuen Karten personalisiert werden, ist ein amtlicher Ausweis vorzulegen. Bei Fragen oder Unklarheiten können Sie gerne die Gemeindeverwaltung kontaktieren (info@weisslingen.ch oder 052 397 31 00).

Gemeindeverwaltung Weisslingen

Ein anspruchsvoller Beruf mit vielen Facetten

(sil) Ein Allrounder mit Improvisationstalent – Kevin Brunner vom Team der Hauswartung auf dem Schulcampus in Wislig mag seinen Beruf genau deshalb so gerne, weil immer wieder neue Herausforderungen warten und kaum ein Tag dem anderen gleicht.

Endlich ist es Herbst geworden und der Wind lässt die abgefallenen Blätter tanzen. Lange war es dieses Jahr warm und sonnig – entsprechend hat auch das Herbstlaub lange auf sich warten lassen. Kevin Brunner parkiert sein kleines Wägelchen unter dem grossen Vordach gleich beim Eingang des Primarschulhausstrakts und angelt sich einen Besen von der Ladefläche.

«Das Laub gibt im Herbst schon ziemlich viel zu tun» erklärt er, während er mit kräftigen Bewegungen die bunten Blätter zusammenkehrt, «trotzdem habe ich Freude, dass es nun soweit ist. Eigentlich mache ich diese Arbeit nämlich ziemlich gern.» Er lächelt.

Viel Sorgfalt und Freude

Wer sich mit Kevin Brunner vom Team der Hauswartung unterhält, merkt ziem-

lich schnell: Es gibt nicht viel, was der junge Mann nicht gerne macht oder was ihn gar aus der Ruhe bringen könnte. Egal ob es darum geht, eine Glühbirne zu ersetzen, die Rabatten zu jäten, Sträucher zu schneiden oder die Turnhallen mit dem grossen Wischmob zu kehren – Kevin Brunner scheint all diese Arbeiten mit der gleichen Freude und Sorgfalt zu erledigen.

Kevin Brunner arbeitet seit etwas mehr als vier Jahren in Wislig. Er hat hier eine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt absolviert und diese im Sommer 2022 erfolgreich abgeschlossen. Gerade macht er eine Weiterbildung zum eidg. dipl. Hauswart. «Mir hat der Beruf von Anfang an so gut gefallen, dass ich mich dazu entschieden habe, die Zusatzausbildung auch noch in Angriff zu nehmen», erzählt er.

Aber was genau ist denn das faszinierende

am Beruf als Hauswart auf dem Schulcampus in Wislig? Kevin Brunner muss nicht lange überlegen, um eine Antwort zu wissen. «Da ist natürlich zuerst einmal unser Team. Wir sind zu viert und arbeiten sehr gut und kameradschaftlich zusammen. Auch mit dem Lehrkörper und allen anderen Angestellten verstehe ich mich gut. Man begegnet sich auf Augenhöhe und die Dankbarkeit und Wertschätzung, die wir jeweils erfahren, ist sehr gross.» Das Gleiche gelte für die Schülerinnen und Schüler. Auch sie seien durchwegs anständig und freundlich und begegnen den Hauswarten mit Respekt. Kevin Brunner betont: «Gerade im Moment haben wir wirklich keinerlei Grund zur Klage – denn auch die üblichen Probleme wie Litterung und Vandalismus halten sich in erfreulich engen Grenzen.»

Viel Abwechslung und verschiedene Aufgaben

Das Wisliger Schulareal ist ziemlich gross und der Unterhalt gibt entsprechend viel zu tun. Die Hauswarte arbeiten sehr selbstständig – viele der Arbeiten sind regelmässig zu erledigen und so hat sich mit der Zeit viel Routine gebildet. So werden zum Beispiel jeden Morgen noch vor Schulbeginn die Turnhallen und die Garderoben gewischt. Auch das Hallenbad beschäftigt die Hauswarte täglich: Hier gibt es jeden Tag viel zu reinigen, hinzu kommen die Wasserproben, die zwei mal am Tag ent-

Liebe Wisligerinnen und Wisliger

Zur Wahl am 19.11.2023 in die Weisslinger Rechnungsprüfungskommission (RPK) empfehlen wir Ihnen unser Mitglied **Patrick Vögele**.



Herzlichen Dank für Ihre Stimme!

Grünliberale.
Kanton Zürich

WISLIG CH - LÄBT

Exklusive
Mitternachtsshow

ABENDUNTERHALTUNG TV/DR WISLIG

<p>ABENDVORSTELLUNGEN 11./17./18. Nov. 2023 EINLASS: 18:00 UHR BEGINN: 20:00 UHR</p>	<p>KINDERVORSTELLUNG 11. Nov. 2023 EINLASS: 11:30 UHR BEGINN: 13:00 UHR</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------



Herbstblätter zusammenkehren: Kevin Brunner vom Team der Hauswartung mag die verschiedenen Arbeiten, die die Jahreszeiten mit sich bringen.

nommen werden. «Langweilig wird es uns jedenfalls nie», meint Kevin Brunner lächelnd.

Für die Reinigung der Schulzimmer wird ein Team von Reinigungsfachpersonen eingesetzt. Gibt es in den Schulzimmern

aber irgend ein technisches Problem zu beheben oder Unterhaltsarbeiten zu erledigen, können sich die Lehrpersonen direkt an das Hauswartungsteam wenden. «Diese Kommunikation funktioniert sehr gut und unkompliziert», so Brunner.

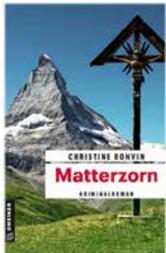
Ein Traumberuf mit viel Bewegung

Eigentlich wollte Kevin Brunner nach der Schule eine Lehre als Zeichner absolvieren. Schnell musste er dann aber merken, dass den ganzen Tag im Büro zu sitzen nicht zu ihm passt. Mit seiner jetzigen Berufswahl ist er jedoch sehr zufrieden: «Ich bin den ganzen Tag drinnen und draussen unterwegs und habe viel Abwechslung, zudem bin ich immer unter Leuten – für mich ein absoluter Traumberuf!»

Das Zeichnen und Malen hat sich der junge Hauswart trotzdem als Hobby bewahrt – am liebsten malt er Fische, und zwar mit den verschiedensten Techniken und Farben. «Fische haben mich immer fasziniert und ich besitze zwei Aquarien», verrät er, «wenn ich mich hinsetze, um zu malen, wird daraus fast immer ein Fisch.»

Weil er Fische so gerne mag, gefällt Kevin Brunner die von den Kindergärtnern neu bemalte Unterführung Dettenriederstrasse besonders gut. «Ich finde es toll, dass die Kinder eine so schöne Unterwasserwelt geschaffen haben. Und noch viel schöner finde ich, dass die Wandmalereien bis jetzt von neuen Schmierereien verschont geblieben sind. Ich hoffe, dass das auch in Zukunft so bleibt.»

Neues aus der Bibliothek



BUCHPRÄSENTATION
von Christine Bonvin



**TATORTE
UND
LIEBLINGSPLÄTZE WALLIS**

Buchvorstellung und Schwatz
Wettbewerb mit Verlosung eines Buches



Mittwoch, 15.11.2023
19.00 Uhr

Anmeldungen bitte bis 11. November an
info@bibliothek-weisslingen.ch oder
direkt in der Bibliothek



NÄHEN



IN DER

AM SA. 27.1.24

VON 14-17 UHR

BIBLIOTHEK

Lust, deine eigene Wunschtasche zu nähen?
Keine Nähkenntnisse erforderlich.
Eigene Nähmaschine mitnehmen.
Kosten: CHF 45.00 exkl. Material

ANMELDUNG UND INFO
info@bibliothek-weisslingen.ch



Recycling von Altkleidern – aber bitte richtig!

(wba) In der Serie «Recycling von... – aber bitte richtig!» berichten wir seit letztem Herbst regelmässig darüber, wie in der Wertstoffsammelstelle richtig entsorgt werden müsste. So schwierig kann dies nicht sein, denn an allen Sammelcontainern ist klar angeschrieben, was jeweils hineingehört.

In der Ausgabe vom November 2022 haben wir darüber informiert, wie sinnvolles Recycling von Altkleidern und Schuhen unterstützt werden kann. Gleichzeitig haben wir die Information verbessert und eingeführt, dass die gefüllten Sammelsäcke auf einer Rollpalette deponiert werden müssen. Dies ist notwendig geworden, weil wir sehr viele Reklamationen erhalten haben von Tell-Tex, der Verwertungsorganisation. In der Wisliger Kleidersammlung haben die Chauffeure so viele offene Kleider, Schuhe, Rucksäcke, Müll, Flaschen und Grüngut usw. gefunden, dass sie nicht mehr bereit sind, die Abholung so fortzusetzen. Unsere Mitarbeiter müssen nun in mühsamer Kleinarbeit die vielen – zu vielen – Gegenstände herauslesen, die nicht in die Sammlung gehören.

Sie zweifeln daran? Dann sehen Sie sich die Bilder der vergangenen Tage an.



Die Gemeinde bedauert sehr, dass es zu diesem unhaltbaren Zustand bei der Kleider- und Schuhsammlung gekommen ist.

Wir bitten die Bevölkerung sehr um mehr Disziplin bei der Sammlung und um Mithilfe, um sündige Personen zu identifizieren. Sie können dies schnell und einfach machen, indem Sie per Mobilephone auf der Website der Gemeinde Weisslingen den Gemeindemelder aktivieren. Der Rest ist selbsterklärend (siehe auch Anleitung auf Seite 6 dieser Ausgabe des Wisligers).

Haben Sie Fragen oder sind Sie unsicher, was in die Sammlung gehört und was nicht? Kommen Sie während den täglichen Öffnungszeiten vorbei und fragen Sie unsere Mitarbeiter.

Weitere Infos auf www.tell-tex.ch

Das gehört **nicht** in die Altkleidersammlung



Schmutzige, defekte oder nasse Kleider, Schuhe, Taschen und Wäsche



Ausserdem: Koffer, Kleiderbügel, Rucksäcke, Inline Skates, Schlittschuhe, Elektrogeräte, Kindersitze, Teppiche, Spielwaren, Plüschtiere, Duvet und Kopfkissen, Abfall etc.

Einladung zum traditionellen Neujahrsbrunch

am 2. Januar 2024 ab 10 Uhr im Widum –
reservieren Sie sich doch schon jetzt dieses Datum.

Alle Wisligerinnen und Wisliger sind herzlich eingeladen.
Keine Anmeldung erforderlich – einfach kommen und
geniessen (es hät solangs hät).

Gemeinderat Weisslingen
und Musikverein Weisslingen



Klassenlager der 2. Sek

Unterwegs per Bahn, Bus, Schlauchboot und Lama

Vom 28. August bis 1. September hat der gesamte Jahrgang der 2. Sek in der neuen Jugendherberge auf dem Schloss Burgdorf residiert und in dieser mittelalterlichen Kulisse sowie weiteren Gebieten des Kantons Bern ein beschwingtes Klassenlager durchgeführt. Hiervon möchten wir hier ein paar Erlebnisse und Eindrücke teilen.

Zuerst zum Wetter: Das wäre definitiv steigerungsfähig gewesen, haben wir doch genau die eine feuchte Woche innerhalb einer längeren Hitzeperiode erwischt. Vor allem am Montag sind die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Krimi-Schnitzeljagd quer durch Burgdorf bis auf die Unterwäsche nass geworden; es hat gegossen wie aus Kübeln. Im Laufe der Woche hat sich das Wetter dann aber graduell gebessert, sodass wir alle Programmpunkte nach Plan – wenn auch nicht bei Idealvoraussetzungen – durchführen konnten.

Aber wichtiger für ein gelungenes Klassenlager sind ohnehin die gemeinsamen Erlebnisse und die Leute, mit denen man diese teilen kann. Und diesbezüglich gibt es rückblickend wirklich nichts auszu-



setzen. Unser Jahrgang ist eine lebendige Truppe, die auch selber viel zum guten Gelingen des Klassenlagers beigetragen hat: Das Abendprogramm z.B. mit «Herzblatt» oder «15, 14» wurde von den Jugendlichen geplant und alle haben sich reingegeben. Es ist wirklich nicht selbstverständlich, dass 34 Schülerinnen und Schüler gemeinsame Nenner finden und dann auch diejenigen, die vielleicht nicht sonderlich begeistert sind, nicht rumschnöden.

Das gleiche lässt sich über die Programmpunkte sagen, die von den Lehrpersonen vorbereitet worden waren. Wenn man merkt, dass diese wirklich geschätzt werden, macht es Freude. Und wenn man sich

Erneuerungswahlen RPK Weisslingen



Das Wisliger Forum empfiehlt
DANIEL OEDERLIN
als Mitglied der RPK Weisslingen



Ich kandidiere für die RPK, weil ich mich in der Gemeinde Wislig integrieren und einbringen möchte. Als Architekt kenne ich mich im öffentlichen Finanzwesen aus. Mir ist die Budget-Disziplin sehr wichtig und dafür werde ich mich in diesem Gremium auch einsetzen.

Über ihre Unterstützung und eine Wahl in die RPK würde ich mich sehr freuen.

Daniel Oederlin
1968
dipl. arch. ETH SIA
selbständiger Architekt
Leisibüel 22
8484 Weisslingen



mit dem Jahrgang in der Öffentlichkeit bewegen kann und weiss, dass alle sich tadellos benehmen (oder zumindest sofort reagieren, wenn mal eine flankierende Massnahme oder eine Ermahnung nötig sein sollte), macht einen dies als Lehrperson auch ein wenig stolz. Nicht selten ist in Lagern die Einhaltung der Nachtruhe ein ständiger Diskussionspunkt, aber auch das hat bestens funktioniert: Möglicherweise lag dies an den braven, müden Schülerinnen und Schülern oder an den umsichtigen, respektierten Lehrpersonen. Vielleicht lag es aber doch v.a. an den extrem dicken Schlossmauern und den ziemlich schalldichten Türen...

Mit ausreichend Schlaf gestärkt haben wir so im Laufe der Woche beschwingte Stunden beim Hornussen verbringen können, das Wandern ging dank der mitgeführten Lamas fast von alleine und beim Rafting auf der Aare von Thun nach Bern hat man sich den feuchtfröhlichen Spass auch durch die niedrigen Temperaturen nicht nehmen lassen. Die allermeisten Jugendlichen sind auch so ins kühle Nass gesprungen und haben sich ein Stück weit mitreiben lassen,

auch wenn man die letzten Kurven vor der Bundeshauptstadt dann z.T. zähneklappernd nehmen musste.

Neben all diesen gemeinsamen Erlebnissen war für uns Lehrpersonen wohl aber am wertvollsten zu sehen, was für einen guten Umgang die Jugendlichen untereinander haben. Natürlich verläuft kein Klassenlager ohne Reibungen – eine Woche ohne Privatsphäre oder (für einige vielleicht noch schlimmer) nachts ohne Handy zu sein, kann schon an den Nerven zehren. Aber bis auf ein paar kleinere Intermezzos war der Umgang miteinander schlicht schön. Im Extremfall wurde es dann fast kitschig: Ein Schüler hatte sich beim nächtlichen Gang aufs WC aus Versehen selber aus dem Zimmer gesperrt. Und weil er weder die Jungs, die mit ihm den Schlag teilten, noch uns Lehrpersonen wecken wollte, verbrachte er die verbleibenden fünf Stunden kurzerhand auf dem Plattenboden im Flur... Das war zwar bezüglich Selbstlosigkeit etwas übers Ziel hinausgeschossen, aber rührend war es trotzdem.

Auch sonst haben wir viele für uns neue und auch überraschende Talente, Inter-



essen und Eigenheiten unserer Jugendlichen kennenlernen dürfen. Beispielsweise haben wir erst vor dem Metalldetektor bei der Einlasskontrolle zum Bundeshaus festgestellt, dass einer unserer Schüler scheinbar eine ganze Eisenwarenhandlung mit sich zu tragen pflegt... (siehe Bild unten auf der nächsten Seite...).



M. Näf Holzbau

Suche Zimmermann EFZ ab sofort.

M. Näf Holzbau GmbH

Burggasse 2

8484 Weisslingen

mnaef-holzbau.ch

N 079 721 79 61

T 052 384 22 22



Wir bedanken uns herzlich bei unserem Jahrgang – es war ein wirklich tolles Lager mit euch, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird!

*Peter Wolfensberger, Dominique Flury,
Katja Gurtner*

(Mehr oder weniger) Relevante Stimmen zum Lager

«Exzellente Betreuung, bin selten so verhätschelt worden.» - Lama Orion
 «Die haben sich jetzt tiptop benommen und haben super mitgemacht – da sehe ich auch anderes...» - Führung Bundeshaus
 «Äusserst nette Gesellschaft; einzelne haben mir in der Nacht gar beim Rumgeistern geholfen!» - Schlossgeist Burgdorf
 «Ein actiongeladenes Abenteuer, welches all meine Filme in den Schatten stellt» - Keanu Reeves
 «Wey die jetz im Ärnst o alli of dä Böss?» – verärgertes Burgdorfemer Ehepaar (das genau eine Haltestelle weit fuhr)

Mitteilungen der Schulpflege Weisslingen

In ihrer letzten Sitzung hat die Schulpflege unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Die Verantwortung für die Begabungs- und Begabtenförderung liegt wie bei allen sonderpädagogischen Massnahmen bei den Gemeinden. Der Kanton beteiligt sich an den Kosten im Rahmen der integrativen Förderung für zusätzliche Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in der Regelklasse durch eine Förderlehrperson mit einem Mindestangebot. Darin ist auch die Begabungsförderung eingeschlossen.

Der Anspruch auf zusätzliche Begabtenförderung entsteht, wenn diese durch

individuelle Förderung im Regelunterricht nicht angemessen erfüllt werden kann. Begabtenförderung richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit hohen Fähigkeiten, welche diejenigen der meisten Gleichaltrigen deutlich übersteigen.

Unter dem Blickwinkel der Chancengleichheit hat die Schulpflege der Einführung des gemeindeeigenen, zusätzlichen Unterrichtsangebots für die Begabtenförderung per Schuljahr 2023/24 zugestimmt. Der Leitfaden Begabungs- und Begabtenförderung, gültig ab 1. August 2023 wurde durch die Schulpflege zur Kenntnis genommen.

Schulpflege Weisslingen



ALLES AUS EINER HAND

UNSERE GESAMTLÖSUNGEN
MALEREI | HOLZBAU | MAURER GIPSER | PLANUNG

RENOTEX AG
Grabenwiese 2 | 8484 Weisslingen
+41 52 384 16 15 | www.renotex.ch

RENOTEX

Evang. reformierte Kirchgemeinde Weisslingen

Gottesdienste und Anlässe

Samstag, 11. November

09:00 Zusammenstellen von Päckli für die Christliche Ostmission vor Ort und Annahme von selber zusammengestellten Paketen im Cheminéeraum des Kirchgemeindehauses

Sonntag, 12. November

17:00 SINGottesdienst mit Pfarrer Christian Zöbeli und Band. Motto: «Kleine Leute – grosse Taten» Heute: Josef, der Zimmermann

Dienstag, 14. November

14:00 Kreativ-Kaffee im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 15. November

15:45 Gottesdienst im Almacasa mit Pfarrer Christian Zöbeli

Sonntag, 19. November

09:30 Gottesdienst mit Pfarrerin Seraina Bisang. Urnenabstimmung über den Neubau am Chileweg

Dienstag, 21. November

14:00 Kreativ-Kaffee im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 26. November

09:30 Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Pfarrer Christian Zöbeli, Orgel: Gyöngyver Olah, Cello: Chantal Steiner

ab 11:00 Märtkafi am Wisliger Wiehnachtsmärt

17:00 Abendkonzert mit Silvia G. und Mitgliedern des Gospelchors «On The Way»

Dienstag, 28. November

14:00 Kreativ-Kaffee im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 29. November

19:30 Kirchgemeindeversammlung in der Kirche

Freitag, 1. Dezember

14:00 Seniorennachmittag im Kirchgemeindehaus, Adventsfeier mit dem Flötechreis

Samstag, 2. Dezember

10:00 Fiire mit de Chliine zum Samichlaus in der Kirche

Sonntag, 3. Dezember

17:00 Gottesdienst zum 1. Advent mit Pfarrer Christian Zöbeli. Aufführung der Bachkantate Nr. 36 von Joh. Seb. Bach «Schwingt freudig euch empor» der Chorvereinigung Weisslingen/Kyburg

Dienstag, 5. Dezember

14:00 Kreativ-Kaffee im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 6. Dezember

20:00 Musik – Wort – Stille mit Pfarrer Christian Zöbeli

Freitag, 8. Dezember

07:00 Morgenlob

Sonntag, 10. Dezember

09:30 Gottesdienst mit Pfarrer Peter Schulthess

Aktion Weihnachtspäckli

Im Kirchgemeindehaus Weisslingen

Bereits sammeln wir wieder Päckli für die Christliche Ostmission und bieten Ihnen die Möglichkeit, diese bei uns zusammen zu stellen.

Päckli vor Ort zusammenstellen, Kaffee-stube mit Süssem & Hot Dogs sowie An-nahmezeiten von selbst zusammengestell-



ten Päckli: Samstag, 11. November von 9:00 bis 15:00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Genauere Angaben zum Inhalt der Pake-te entnehmen Sie bitte dem Flyer, der alle Wisliger Haushalte erhalten haben soll-ten oder auf der Internetseite www.weihnachtspaeckli.ch.

Herzlichen Dank jetzt schon an alle, die mit ihren Päckli Menschen in Osteuropa grosse Freude zu Weihnachten bereiten.

Für allfällige Fragen wenden Sie sich bitte an Bernadette Schmid, bernadette.schmid@kircheweisslingen.ch oder 079 616 47 31.

Kreativ-Kaffee...

...stricken, häkeln, handarbeiten oder ein-fach zusammensitzen und sein!



Jeden Dienstagnachmittag von 14:00 bis 16:30 Uhr im Cheminéeraum des Kirch-gemeindehauses Weisslingen ab 24. Okto-ber 2023 bis 16. April 2024 (ausser in den Schulferien). Alle sind herzlich willkom-men!

Kontakt:

bernadette.schmid@kircheweisslingen.ch

Urnenabstimmung zum Neubau am Chileweg am 19. November 2023

Eine Kirchenpflege mit einer Vision

«Für die Kirchenpflege ist dieses Projekt eine Investition in die Zukunft. Es bedeu-tet für sie die Realisierung einer Vision über gemeinschaftliches Zusammenleben in unserer Gemeinde und gibt der Kirch-gemeinde Weisslingen die Möglichkeit, auf unterschiedliche Weise für Menschen aller Altersgruppen in Weisslingen da zu sein. Aufgrund der bereits heute anstehen-den grossen Nachfrage an Wohnungen im 60+-Segment, kann das Leerstandrisiko in der geplanten Überbauung als niedrig be-trachtet werden. Somit ist nicht nur bezüg-lich der geplanten Wohnungen, sondern auch von den übrigen mit dem Neubau zu-sammenhängenden Nutzungen und Pro-jekten von einem grossen Erfolgspotential auszugehen.»

Wir empfehlen Ihnen das JA zu diesem Neubauprojekt herzlich.

Regula Lauber, Präsidentin
der Reformierten Kirche Weisslingen
und Mitglied der Baukom-mission
Markus Jakob, Präsident Baukommission
Edi Lamprecht, Mitglied der Baukommission



Thomas Gmür
Eidg. dipl. Plattenlegermeister GmbH

**Keramische Wand- und Bodenbeläge
Naturstein-Arbeiten**

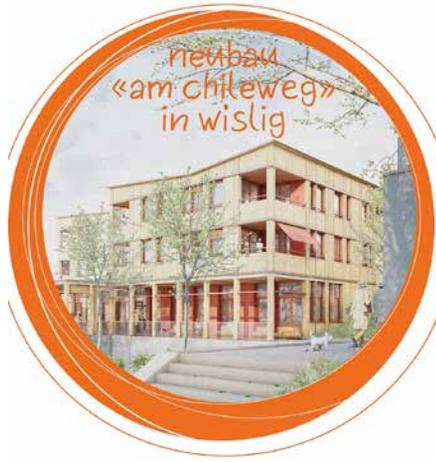
- Bauführung bei Ihrem Umbau
- Um- und Neubauten
- Reparaturen / Unterhalt
- Abbrucharbeiten / Maurerarbeiten
- Grossformatplatten 120/270 cm
- Silikonfugen

Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung
nach telefonischer Vereinbarung

Ausstellung und Büro
Dorfstrasse 8
8484 Weisslingen

052 384 20 84
079 352 27 33

info@gmuer-plattenbelaege.ch
www.gmuer-plattenbelaege.ch



Genauere Informationen zum Projekt entnehmen Sie bitte der Abstimmungsbroschüre, die allen stimmberechtigten Mitgliedern der reformierten Kirche Weisslingen im Wahlkuvert zugeschickt wurde oder der Homepage www.am-chileweg.ch. Wir freuen uns über Ihre Stimme!

Wihnachts-Märt am 26. November 2023 von 11:00 bis 17:00 Uhr



Wir von der Weltgruppe der Reformierten Kirche Weisslingen sind auch wieder mit unserem Märtkafi am beliebten Wihnachts-Märt dabei. Wie letztes Jahr im Zelt beim oberen Eingang des Regenbogenhauses. Kommen Sie vorbei und gönnen Sie sich einen «Spatz» (Suppe mit Gemüse und Fleisch) oder ein wärmendes Getränk. Wir bieten verschiedene Kaffees, Tees und eine grosse Auswahl an Kuchen an. Der Musiker und Sänger Quentin Yellow wird uns mit seinen Liedern begleiten. Der gesamte Erlös geht an unser Partner-Projekt bei Mission am Nil.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 29. November 2023

Ort: Kirche Weisslingen

Zeit: 19:30 Uhr, mit anschliessendem Apéro

Traktanden:

1. Genehmigung einer gemeindeeigenen Pfarrstelle von 20%
2. Genehmigung des Budgets 2024
3. Beibehaltung des Steuerfusses von 13%
4. Informationen über aktuelle Themen (ohne Beschlussfassung)

Die Akten liegen vier Wochen vor der Kirchgemeindeversammlung in der Gemeindeganzlei zur Einsicht auf und können auch auf der Homepage der Kirche Weisslingen eingesehen werden (www.kircheweisslingen.ch).

Ev.-Ref. Kirchgemeinde Weisslingen

Seniorenachmittag am Freitag, 1. Dezember

Adventsfeier mit dem Flötechreis

Geniessen Sie einen vorweihnächtlichen Nachmittag mit stimmungsvoller Musik vom Wisliger Flötechreis. Pfarrer Christian Zöbeli wird eine besinnliche Geschichte erzählen.

Anmeldungen bitte bis spätestens am Dienstag vor der Veranstaltung an das Sekretariat der Kirchgemeinde Weisslingen, Dettenriederstr. 27, 8484 Weisslingen Tel. 052 384 00 10 (Di-Fr 9:00-11:00) oder E-Mail: sekretariat@kircheweisslingen.ch Für kurzfristige Abmeldungen melden Sie sich bitte bei Laura Gulmini unter der Telefonnummer 078 812 39 91.

Fiire mit de Chliine zum Samichlaus

am Samstag, 2. Dezember

um 10:00 Uhr in der Kirche Weisslingen



Wir laden ganz herzlich ein zum Singen, sich freuen und eine Geschichte erleben. Herzlich willkommen sind alle Kleinkinder von 3 bis ca. 6 Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Gotte oder Götti. Wir feiern etwa 40 Minuten. Wir freuen uns darauf!

Das Fiire-Team

Herzliche Einladung zum Konzertgottesdienst am 1. Advent

3. Dezember 2023

17:00 Uhr in der Kirche Weisslingen

Die Chorvereinigung Weisslingen/Kyburg singt die Kantate Nr. 36 von Joh. Seb. Bach «Schwingt freudig euch empor». Sie wird von einem Ad-hoc-Orchester und Solistinnen und Solisten begleitet.

Sopran: Magdalena Nägeli-Peter
Bariton: Benjamin Berweger und Joannis Samaropoulos
Dirigentin: Regula Peter-Furrer
Predigt und Liturgie: Pfarrer Christian Zöbeli

An diesem Anlass findet der letzte Einsatz von Regula Peter als langjährige Dirigentin der Chorvereinigung statt, bevor sie in den Ruhestand tritt. Ihre zahlreichen Auftritte als Chorleiterin in unseren Gottesdiensten waren immer eine grosse Bereicherung und wussten zu begeistern. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit, Regula! Wir wünschen Dir weiterhin viel Spass an der Musik und freuen uns, dass Du von Deiner Tochter, Magdalena Nägeli, nahtlos als Dirigentin abgelöst wirst.

Wichtiger Hinweis: Die Chorvereinigung Weisslingen/Kyburg tritt dieses Jahr am 1. Advent nur abends in der Kirche Weisslingen auf. Die traditionelle Mitwirkung im Morgengottesdienst der Kirche Kyburg entfällt dieses Mal.

Verschnaufpausen im Advent

Wir freuen uns, Sie in der doch so oft hektischen Vorweihnachtszeit zu besinnlichen Momenten mit Stille, Gebet und Musik einladen zu dürfen. Nach einer Pause im letzten Jahr findet auch wieder das Morgenlob statt.



Musik – Wort und Stille

Wir feiern jeweils von 20:00 Uhr bis etwa 20:30 Uhr in der Kirche am
Mittwoch, 06. Dezember
Mittwoch, 13. Dezember
Mittwoch, 20. Dezember

Morgenlob

Wir feiern jeweils von 7:00 Uhr bis etwa 7:20 Uhr in der Kirche am:
Freitag, 08. Dezember
Freitag, 15. Dezember
Freitag, 22. Dezember
Anschliessend gibt es Kafi und Gipfeli.



Bauspenglerei

Blitzschutzanlagen

Flachbedachungen

... für Ihr wetterfestes Zuhause

Truninger AG

Tösstalstrasse 9
CH - 8486 Rikon
Tel 052 383 29 71
www.truninger-spenglerei.ch

Röm.-Kath. Pfarrei St. Antonius, Kollbrunn

Gottesdienste und Anlässe

Samstag, 11. November

18:30 Vorabendmesse

Sonntag 12. November

32. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Heilige Messe

Montag, 13. November

Keine Messe

Dienstag, 14. November

Keine Messe

Mittwoch, 15. November

18:30 Heilige Messe

Donnerstag, 16. November

09:15 Heilige Messe,
anschl. Kaffeetrinken

Freitag, 17. November

09:15 Heilige Messe

Samstag, 18. November

18:30 Vorabendmesse

Sonntag, 19. November

33. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Heilige Messe

Montag, 20. November

06:30 Heilige Messe

Dienstag, 21. November

18:30 Heilige Messe

Mittwoch, 22. November

18:30 Heilige Messe

Donnerstag, 23. November

09:15 Heilige Messe,
anschl. Kaffeetrinken

Freitag, 24. November

09:15 Heilige Messe

Samstag 25. November

18:30 Heilige Messe

Sonntag, 26. November

Christkönigssonntag

10:30 Heilige Messe

Montag, 27. November

06:30 Heilige Messe

Dienstag, 28. November

18:30 Heilige Messe

Mittwoch, 29. November

18:30 Heilige Messe

Donnerstag, 30. November

09:15 Heilige Messe,
anschl. Kaffeetrinken

Freitag, 01. Dezember

Herz-Jesu-Freitag

09:15 Heilige Messe

anschl. Anbetung

Samstag, 02. Dezember

18:30 Vorabendmesse in der
Ref. Kirche Weisslingen

Sonntag, 03. Dezember

1. Adventssonntag

10:30 Heilige Messe

Montag, 04. Dezember

06:30 Heilige Messe

Dienstag, 05. Dezember

18:30 Heilige Messe

Mittwoch, 06. Dezember

18:30 Heilige Messe

Donnerstag, 07. Dezember

06:30 Roratemesse, anschliessend
Frühstück im Pfarreisaal

Freitag, 08. Dezember

Maria Empfängnis

09:15 Heilige Messe

Mitspielerinnen und Mitspieler für das Krippenspiel an Weihnachten gesucht

*Liebe Schülerin und lieber Schüler der
1. bis 6. Klasse*

Wolltet ihr schon immer einmal Theater-
spielen? Dann meldet euch für das Krip-
penspiel an Weihnachten an!



Wir laden euch herzlich ein bei den Proben
dabei zu sein:

Mittwoch, 29. November: 13.30-15.30 Uhr

Samstag, 9. Dezember: 13.30-15.30 Uhr

Mittwoch, 13. Dezember: 13.30-15.30 Uhr

Mittwoch, 20. Dezember: 13.30-15.30 Uhr

Sonntag, 24. Dezember: 15.00-16.30 Uhr

Anmeldung per E-Mail an:

katechese_3@st-antonius-zell.ch

Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid und
uns tatkräftig an Heiligabend unterstützen
werdet.

Wir suchen neue Sängerinnen und Sänger

Die Weihnachtszeit ist auch die Zeit der
Weihnachtslieder. Diese begleiten uns oft
ein ganzes Leben, sie rufen schöne Erinne-
rungen wach und können uns mit tiefem
inneren Frieden erfüllen. Das sind gute
Gründe, gerade bei diesem Projekt des
Cantus Antonius mitzusingen.

In den Chorproben wird neben dem Ein-
studieren der mehrstimmig gesungenen
Lieder auch an der Stimme gearbeitet.
Gemeinsam üben wir Atmen, die richtige
Haltung, den richtigen Stimmsitz und alles



WIR VERKAUFEN
IHRE IMMOBILIE
ZUM BESTEN PREIS!

ORGNET
IMMOBILIEN

WWW.ORGNET.CH

ORGNET IMMOBILIEN AG
DORFSTRASSE 48
8484 WEISSLINGEN
052 394 34 44
INFO@ORGNET.CH

MITGLIED DER
SCHWEIZERISCHEN
MAKLERKAMMER





ich mir als Rechtsanwalt einen Namen.» «Und dann?» «Dann werde ich Erfolg haben!» «Und dann?» «Dann werde ich heiraten, Kinder haben und für die Familie ein Haus bauen.» «Und dann?» «Dann werde ich einen hohen Posten erreichen und ein reicher und einflussreicher Mann sein.» Philipp Neri fragte weiter: «Und dann?» «Dann werde ich mich eines Tages mit einer hohen Pension zur Ruhe setzen.» «Und dann?» Da blieb dem jungen Studenten nichts anderes übrig als zu antworten: «Dann, ja dann, werde ich wohl eines Tages sterben müssen.» Philipp Neri zog den Kopf des jungen Mannes nah an sich heran und flüsterte ihm leise ins Ohr: «Und dann?»

*Herzliche Grüsse
Franziska Driessen-Reding
Sachwalterin, Kirchenpflegepräsidentin*

andere was zum guten Singen gehört. Die Proben sind eine fröhliche Angelegenheit, wir lachen viel und Toleranz und Gemeinschaft werden grossgeschrieben.

Probentermine:

Dienstag, 05. Dezember, 19:40 Uhr
Dienstag, 12. Dezember, 19:40 Uhr
Dienstag, 19. Dezember, 19:40 Uhr
Sonntag, 25. Dezember, 09:30 Uhr
Vorprobe & Gottesdienst

Haben Sie Lust, mitzusingen?

Kontakt:

Katrin Ballmann: kballmann@bluewin.ch
Grete Einsiedler: grete.einsiedler@gmail.com

Und dann?

Das Kirchenjahr geht schon bald zu Ende. Mit dem ersten Adventssonntag beginnt darauf das neue Jahr. Die Liturgie erinnert uns daran, dass wir nicht berufen sind, ewig hier auf Erden zu leben, sondern ewig vereint mit Gott zu sein. Sie ermahnt uns auch, das letzte Ziel nie aus den Augen zu verlieren. Es scheint uns oftmals, dass unser Leben sehr lange dauert, aber im Vergleich zur Ewigkeit ist es äusserst kurz. Es ist eine erschütternde Wirklichkeit: Unser Leben hier auf Erden bestimmt unsere Ewigkeit. Unser Glaube, unsere Hoffnung, unsere Liebe und unsere Werke hier auf Erden legen unsere Ewigkeit fest: entweder für immer mit Jesus oder für immer von Jesus getrennt, entweder auf ewig glücklich oder auf ewig unglücklich.

Dieser Wirklichkeit waren sich die Heiligen tiefinnerlich bewusst und gestalteten ihr Leben dementsprechend. Sie schenken auch anderen diese Überzeugung, wie das Beispiel des heiligen Philipp Neri zeigt. Ein junger Student kam zu ihm, um ihm seine Lebenspläne zu schildern. Er wolle Rechtsanwalt werden, berichtete er. «Und dann?» fragte Philipp Neri. «Dann mache



Almacasa Weisslingen
Dorfstrasse 3b
8484 Weisslingen
+41 52 544 44 49
weisslingen@almacasa.ch
www.almacasa.ch

Öffnungszeiten
Wir haben für Sie geöffnet.
Montag – Freitag | 09.00 – 17.00 Uhr
Samstag + Sonntag | geschlossen
Spezielle Öffnungszeiten
für Anlässe möglich



Too Good To Go
RETTE GUTES ESSEN UND
BEKÄMPFE FOOD WASTE!

Pro Senectute Kanton Zürich Ortsvertretung Wislig

Einladung zum Jahresschlusshöck der Wandergruppe Wislig

Die Wandergruppe trifft sich im gemütlichen Rahmen zur traditionellen Jahresschlussfeier. Mit Fotos von Werner Basler erinnern wir uns nochmals an schöne Momente – am **Dienstag, 21. November** (nicht am 28. November, wie in der Vorankündigung im Wisliger).

Ort und Zeit

Rest. Sonne bei Anabela, Wislig, 14.00 Uhr

Ich freue mich auf ein gemütliches Beisammensein

Dorli

Anmeldung

bis Samstagabend, 18. November per Mail an dorli.haerberli@bluewin.ch oder Telefon 052 233 45 65 bzw. 079 519 88 00

Ich wünsche euch allen besinnliche Stunden in der schönen Adventszeit.



Pro Senectute, Ortsvertretung Wislig, Ref. Kirche Weisslingen

Gedächtnistraining in Wislig

Wer rastet der rostet! Wir organisieren ein Training vom 17. Januar bis 28. Februar 2024 im Kirchgemeindehaus.

Gedächtnistraining

Bringen Sie nicht nur ihr Körper in Schwung, sondern auch ihre geistige Fitness – nach dem Motto: Use it, or loose it! Ganzeinheitliches Gedächtnistraining bezieht beide Gehirnhälften ein und verbessert die Durchblutung und den Stoffwechsel des Gehirns. Dies aktiviert gleichzeitig den gesamten Organismus und hebt das

körperliche und geistige Wohlbefinden.

Beginnen sie schon heute mit ihrem regelmässigen Gedächtnistraining.

Warum ein Fitnessprogramm für Ihr Gehirn?

Regelmässiges Training kann zu mehr Konzentration, Kreativität, zu schärferer Wahrnehmung und zu mehr Gedächtnis-

leistung führen. Das Gehirn liebt Herausforderung, die Abwechslung und das Neue! Ein fittes Gehirn schenkt Selbstvertrauen.

Für wen ist es geeignet?

Gedächtnistraining ist für alle geeignet, die für den Alltag, Beruf und auf das Alter gut gerüstet sein wollen. Auch ältere Menschen können davon profitieren, wenn sie sich regelmässig geistig fordern. Unser Gehirn ist bis ins hohe Alter lernfähig.

Angebot

Jeweils mittwochs 17.1. bis 31.1. bzw. 14.2. bis 28.2.2024 von 14 bis 16 Uhr mit Pause im Kirchgemeindehaus Weisslingen

Leitung

Jolanda Thalman, Gedächtnistrainerin SVGT. Kosten CHF 150 inkl. Material, Auskunft: Astrid Schöni, 052 384 26 10
Anmeldung: mit Talon oder per Mail: ast.schoeni@gmail.com



Anmeldetalon

Ich melde mich an für:

Name, Vorname

Strasse

PLZ, Ort

Telefon

Mail

Ort, Datum

Unterschrift

E. Bösch Getränke GmbH

Feldhof 1 8307 Effretikon



Die heisse Nummer
052 343 75 80
für kühle Getränke

www.boesch-getraenke.ch
bestellung@boesch-getraenke.ch

Hauslieferdienst Rampenverkauf Festservice



WISLIGZÄLLER INFO



Das gibt es nur in Wislig: Sichern Sie sich eine Helsete!

In viel Handarbeit und unter der Beigabe einer geheimen Würzmischung hergestellt, erfreut sich die Helsete einer langjährigen Tradition. Verpassen Sie nicht, dieses echte Wisliger Original zu probieren. Bestelltalons finden Sie bei uns im Ladengeschäft oder Online auf unserer Homepage www.wisligzaeller.ch.

Geschenkgutscheine des Wisliger Märts – ein sinnvolles Geschenk

Freude schenken: Unsere schön gestalteten Gutscheine können jeden beliebigen Wert aufweisen – Firmen und Vereine erhalten zudem ab einem Gesamtwert von 2000 Franken einen Rabatt von 10%. Sie können die Gutscheine online bestellen oder einfach im Wisliger Märt verlangen.



Die Wisliger Hausbäckerei und Landi sind am Wisliger Weihnachtsmarkt dabei

Stimmen wir uns gemeinsam auf die Weihnachtszeit ein! Unsere Hausbäckerei wird am Weihnachtsmarkt feine Weihnachtsleckereien anbieten, die Landi lädt zur Weindegustation. Wir freuen uns, wenn wir Sie am 26. November bei uns begrüßen dürfen.

Wir suchen für die Landi
Mitarbeiter/in 80 bis 100 %

und für den Wisliger Märt

**Verkaufsmitarbeiter/in 80 bis 100%
mit Stv.-Funktion**

Mehr Informationen zu den Stellen erhalten Sie auf unserer Homepage www.wisligzaeller.ch oder direkt bei Thomas Aeschbacher, Geschäftsführer, Tel. 052 384 12 94, thomas.aeschbacher@wisligzaeller.ch



**wisliger
MÄRT**

— EN LADE FÜR ALLE —

Tel. 052 384 12 94,
wislig.maert@wisligzaeller.ch
Montag bis Freitag
von 06:45 bis 18:30 Uhr
und am Samstag
von 07:00 bis 16:00 Uhr,
jeweils durchgehend

Tel. 052 384 11 05
info@wisligzaeller.ch
Montag bis Freitag
von 07:30 bis 12:00 und
13:30 bis 18:30 Uhr
Am Samstag von 07:30
bis 16:00 Uhr durchgehend



Wisliger Familienverein

Es gibt wieder einen Babysitting-Kurs für Jugendliche!

Möchtest du gerne Kinder hüten? Im Babysitting-Kurs des Schweizerischen Roten Kreuzes lernst du vieles über den Umgang mit einem Kleinkind.



An einem Wochenende wird dir solides Grundwissen vermittelt, damit du mit einem sicheren Gefühl mit dem Babysitten loslegen kannst. Denn bei Abwesenheit möchten Eltern ihre Kinder in guten Händen wissen.

Der Kurs kann von Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren besucht werden. Am Ende des Kurses erhältst du den SRK-Babysitter-Pass.

Kursdatum und Zeit

Samstag und Sonntag, 16. und 17. Dezember 2023, jeweils von 09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr (1 Stunde Mittagspause)

Kursort

Familien- und Begegnungszentrum Rägeboge, 8484 Weisslingen

Kosten

Für Einwohner von Weisslingen: CHF 132 (inkl. Lehrmittel)

Für Auswärtige: CHF 142 (inkl. Lehrmittel)

WICHTIG: Das Kursgeld ist am ersten Kurstag bar zu bezahlen!

Kursteilnehmende haben sich gegen Unfall und Haftpflicht selbst zu versichern.

Mitnehmen

Block, Schreibzeug, Leuchtstift, Schere, Leimstift, Getränk und Zwischenverpflegung.

Leitung

Cornelia Scheuble-Schwendeler

Haben wir dein Interesse geweckt?

Anmeldung

bis 1. Dezember über unsere Webseite: www.wisligerfv.ch



Bei allfälligen Fragen stehe ich euch sehr gerne unter kleinkind@wisligerfv.ch zur Verfügung.

Manuela Kuhn, Ressort Kleinkind

Wir versorgen Ihre Liegenschaft professionell mit dem nötigen Schutz vor Regen, Sturm, Kälte, Hitze, Verwitterung und Zerfall.

Es gibt immer eine Lösung!

WIR BIETEN PROFESSIONELLEN SERVICE



Beratung & Planung



Spengler-kunsthandwerk traditionell & modern



Neu- & Umbauten



Blechdächer, Einfassungen Dachrandprofile



Lukarnen- und Kaminverkleidungen



Flachdachabdichtungen, Bitumen, EPDM, Flüssigkunststoff



Blitzschutz

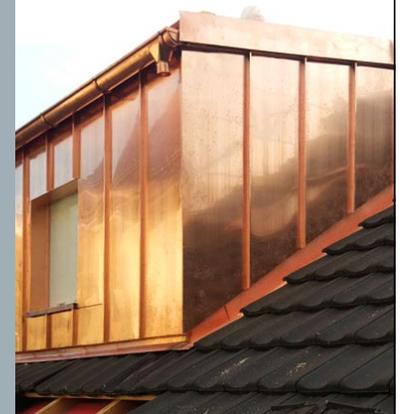


Reparaturen, Blech- und Metallzuschnitte



Dachreinigung & Unterhalt

VENETZ
SPENGLEREI SANITÄR GMBH



Das ElKi-Singen ist gestartet

ElKi-Singen am Mittwoch mit Ursula Bornhauser

Wir sind nach den Herbstferien gestartet ... es hat in beiden Kursen noch freie Plätze!

14-täglich von 09.15 bis 10.00 Uhr oder 10.15 bis 11.00 Uhr – gemeinsamer Znüni von 10.00 bis 10.15 Uhr – im Saal des Kirchgemeindehauses Weisslingen
Kurskosten: Erwachsene mit einem Kleinkind 125 Fr./Nichtmitglieder WFV 145 Fr. oder Familie 165 Fr./Nichtmitglieder WFV 185 Fr.

Anmeldung online: www.wisligerfv.ch

Bei Fragen:

Sabrina Keller (aktuariat@wisligerfv.ch)

Wir freuen uns auf einen musikalischen Morgen mit vielen strahlenden Kinderge-sichtern. Auch Grosseltern sind als Begleitung herzlich willkommen.

Kreativangebote

November bis Weihnachtsferien
(ausser Schulferien und schulfreie Tage)

Kinderangebote

- **Adventsbasteln**
Mittwoch, 22. November
- **Guetli backen**
Mittwoch, 6. Dezember
- **Weihnachtsgeschenke basteln**
Mittwoch, 13. Dezember (ausgebucht)
- **Sandstrahlen: offene Werkstatt**
Jeden Mittwochnachmittag
(auf Voranmeldung)

Familienangebote

- **ElKi-Singen ab 18 Monaten bis zum Chindsgi-Eintritt**
14-täglich am Mittwochmorgen
Kurs neu am Mittwoch!
Es hat freie Plätze!

Erwachsenenangebote

- **Weihnachtskranz aus Moos**
22. November, bereits ausgebucht
- **Sandstrahlen: offene Werkstatt**
Jeden Mittwochnachmittag
(auf Voranmeldung)

Betreuungsangebote

(ausser Schulferien)

Chinderhüeti

für Kinder bis zum Kindergarten

jeden Freitag
NEU von 8.00 bis 12.00 Uhr

Zwerglistube

für Eltern/Grosseltern und Kinder
jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr
– ohne Anmeldung

Spielgruppe Tusigfüessler

für Kinder ab 2 Jahren

Waldspielgruppe Borkekäferli

für Kinder ab 3 Jahren, allenfalls
ab zweieinhalb Jahren

Detaillierte Infos

zu allen
Betreuungs-
angeboten und
Kursen finden
Sie auf
www.wisligerfv.ch



Vorfreude
ist die schönste Freude

Ferienplausch

Die Organisation und Planung für den Ferienplausch vom 22. bis 26. April 2024 sind in vollem Gange. Weitere Informationen folgen in der Januar-Ausgabe 2024 des Wisligers.

Kerzenziehen

in unserer Töpferwerkstatt im Rägeboge
26. November bis 2. Dezember



Öffnungszeiten

Sonntag	11.00 – 17.00 Uhr
Mo/Di/Do	15.30 – 18.00 Uhr
Mi.	13.00 – 18.00 Uhr
	19.00 – 22.00 Uhr (Erwachsene)
Fr	13.30 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 15.00 Uhr

Kontaktperson

Cordula Cotti, Tel. 079 636 11 06 oder
E-Mail an cordula.cotti@bluewin.ch



Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Weisslingen.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

MTV Wislig

Tösstaler Männerriegenspieltag 2023 in Wislig

Der diesjährige Männerriegenspieltag fand am 30. September bei herrlichem Herbstwetter auf der Schulanlage in Wislig statt.

Zwölf Mannschaften aus den Riegen Rikon, Wila, Bauma, Hittnau, Grüt, Wetzikon und Wislig nahmen daran teil. Neben Faustball kommt auch das Jassen und ein Plauschspiel in die Wertung.

In der Vorrunde spielten in zwei Gruppen jeder gegen jeden. Der MTV Wislig hatte einen guten Start erwischt und die ersten vier Gruppenspiele wie auch Jass-Partien gewinnen können. Das letzte Vorrundenspiel wurde gegen die kompakte Mannschaft aus Wetzikon verloren aber Dank den guten Jassergebnissen konnte der erste Gruppenrang und somit der Finalzugang knapp erreicht werden.

Die diesjährige Gast-Mannschaft vom Turnverein Wislig wurde überraschend Gruppenzweiter und konnte am Nachmittag im kleinen Final die 1. Mannschaft von

mit paar Bällen im Rückstand. Durch eine Steigerung konnte das Spiel noch gedreht werden. Der 1. Sieg am Männerriegenspieltag durch den MTV Wislig wurde Tatsache.

Traditionsgemäss erhalten bei der Rangverkündigung alle Mannschaften einen Naturalpreis. Dieses Jahr ein graviertes Speckbrett von der Firma Freba.

Vielen herzlichen Dank den zahlreichen Helfern vom MTV und deren Familien. Ein weiterer Dank geht auch an die Schule, den Sponsoren und den Samariterverein.

Der nächstjährige Männerriegenspieltag findet Ende September turnusgemäss in Bauma statt.

Roli Denzler, MTV Wislig



Bauma herausfordern. Das Spiel ging trotz beherztem Auftritt knapp verloren.

Im Finalspiel lag der MTV Wislig gegen die 2. Mannschaft vom Bauma anfänglich



Die Gärtner für Ihr persönliches Schloss



**BÄRTSCHI
GARTENBAU AG
KYBURG**

Gartenplanung | Gartenbau | Gartenpflege |
Baumpflege

Oliver Bärtschi Bsc. Landschaftsarchitekt FH
Telefon: 052 232 21 21 | 079 437 56 90
Email: info@baertschi-kyburg.ch

eidg. dipl. Malermeister
BORGO
Malergeschäft

Borgo Malergeschäft
www.maler-borgo.ch
Tel.: 052 383 29 15
info@maler-borgo.ch



Gute Arbeit macht Freude – seit 1976

Gemeindevereine Weisslingen

Jazz- Brunch mit den «Seewadel-Musikanten»

Wir freuen uns sehr, Ihnen den neuen Event des Gemeindevereins vorzustellen, der im Kirchgemeindehaus Weisslingen am 10. Dezember 2023 stattfindet.

In weihnachtlicher Stimmung laden wir die Wisliger und alle Interessierten aus der Umgebung ein, einen gemütlichen Brunch mit reichhaltigem Buffet zu geniessen.

Während dem feinen Brunch dürfen Sie den «Seewadel-Musikanten» mit der Wisligerin Brigitte Schneider lauschen.

Die Seewadel-Musikanten sind sieben Blasmusik-Begeisterte aus dem Zürcher

Oberland. Sie haben sich einem breiten Repertoire verschrieben. Schlager, Evergreens, bekannte Volksmusik, dazu Märsche, Polkas und Walzer sind dabei.

Von volkstümlich bis rockig bringen sie querbeet Melodien zu Gehör, die Allen beim Zuhören wie beim Spielen Freude bereiten. Uns werden sie vor allem mit ihrem Jazz-Repertoire begeistern.



Ihre Besetzung hebt sich deutlich ab vom Sound anderer Oberländer Kleinformationen. Alles kommt «unplugged» ohne Stecker als handgemachte Musik über den Bühnenrand.

Ablauf

09:30 Uhr Türöffnung

ab 10:00 Uhr Brunch

ab 10:30 Uhr Musik

Preise

CHF 44 für GVW-Mitglieder

CHF 49 für Nichtmitglieder

CHF 2 pro Altersjahr (6 bis 16 Jahre)

(Preis beinhaltet Brunch und Musik)

Anmeldung

unter s.mumenthaler@

gemeindeverein-weisslingen.ch

oder 076 360 23 18

Bitte Allergien angeben

Anmeldeschluss: 30. November 2023

Eliette Piraccini





Seit vielen Jahren erfolgreich in Wislig aktiv.

Mario Steiger
Immobilienvermarkter mit eidg. FA
078 840 22 30 / 044 341 01 18
mario.steiger@wmp-immobilien.ch

Ihr Kompetenzzentrum für Immobilien

- Bewertung
- Verkauf
- Beratung
- Vermittlung
- Entwicklung
- Suche



**Wobmann
Meier & Partner
Immobilien**



Konny Fluri-Graf
Immobilien-Verkauf
079 341 00 46 / 044 341 01 07
konny.fluri-graf@wmp-immobilien.ch

Verkauf • Vermietung • Verwaltung

Rikonerstrasse 16 • 8307 Effretikon • 044 341 01 01 • wmp-immobilien.ch

Verein windenergie-weisslingen-russikon.info

Windturbinen in Russikon / Weisslingen – das Rezept

Möchten Sie auch in die Windenergie investieren?
Die Subventionen betragen bis zu 60% der Investition, nicht nur ca. CHF 5000.00 wie bei den Photovoltaikanlagen.

Rezept

Man nehme einen Wald, Mindestabstand zu bewohntem Gebäude: 300 m, pro Turbine etwa ein Fussballfeld als Standplatz, eine Strasse von fünf bis sechs Meter Breite plus Freiraum, eine Hochspannungsleitung, eine Transformator-Station, Finanzierung (subventioniert).

Finanzierung

60% der Investitionskosten werden durch Subventionen gewährleistet. Wenn Strom produziert wird, wird dieser prioritär von den Stromverteilern ins Stromnetz übernommen. Bei Überkapazität werden herkömmliche Kraftwerke heruntergeregelt. Wer will noch konventionelle Kraftwerke bauen, obschon sie zwingend für die Stromversorgung in Windflauten nötig sind? Die Anreize des Bundes sind hier grundfalsch.

Zufahrtsstrasse

Die Zufahrtsstrasse muss bis sechs Meter breit und für Schwerverkehr ausgelegt sein. Plus links und rechts – vor allem in Kurven – mehr Platz haben, damit die grossen Last- und Kranwagen ausholen können.

Hochspannungsleitung

Um den erzeugten Strom ins Netz fliesen zu lassen, muss zusätzlich eine Hochspannungsleitung gebaut werden. Wird die Leitung oberirdisch verlegt, muss eine weitere Schneise in den Wald geschlagen werden, breit genug, dass keine umstürzenden Bäume die Leitung beschädigen können (Waldbrandgefahr). Sollte die Leitung in den Boden verlegt werden (was dreimal teurer ist), erfolgt die Kühlung durch ein toxisches Spezialöl (Gefahr für das Grundwasser). Als Übergang ins allgemeine Stromnetz braucht es eine Transformatorstation, die den Strom in der richtigen Spannung einspeisen kann. Generell ist das schweizerische Stromnetz so ausgelegt, dass einige grosse Kraftwerke regelmässigen Basisstrom ins Netz einspeisen. Ein Umbau, der es erlaubt, viele dezentrale Kraftwerke mit zeitweilig grossen Strommengen zu bedienen, wird viel Zeit in Anspruch nehmen und hohe Kosten verursachen. Diese Kosten werden dann auf unseren Stromrechnungen erscheinen.

Bauplatz

Die Bauplätze müssen so ausgesucht werden, dass die von den Turbinen produzierten Luftwirbel nicht deren Effizienz beeinträchtigen. Das Stahlbetonfundament wird mehrere Meter tief sein, die Grundwasserläufe werden beeinflusst. Felsen werden weggesprengt. Benötigt werden 3'000 bis 4'000 Tonnen Beton und Stahl pro Turbine. Dieses Material wird am Ende der Laufzeit in der Regel nicht entfernt. Die Kosten sind immens. Pro Bauplatz werden 300 Bäume gefällt. Für die 15 Turbinen um Russikon, Weisslingen und Wildberg werden das 4'500 Bäume sein. Die Strassen und Stromleitungen sind nicht einberechnet.

Annahmen

Das Projekt des Fördervereins Windenergie in Weisslingen und Russikon (FVW) ist noch nicht eingereicht.



Möglicher Standort einer Windturbine

Es besteht eine Absichtserklärung von EKZ, EWZ und Stadtwerke Winterthur, dass eine Gesellschaft gegründet werden soll, um sämtliche Turbinen im Kanton Zürich zu bauen. Deshalb die zweite Karte mit fünf Turbinen auf dem Furtbühl.



Absichtserklärung Kanton

Anmerkung der Redaktion: Die Abgebildeten Standorte stammen nicht vom Kanton. Dieser hat aber definiert, dass das Windkraftpotenzial in diesem Gebiet möglicherweise für fünf Anlagen reicht.

Hinweis

Der Verein windenergie-weisslingen-russikon.info hat nichts mit dem Förderverein Windenergie Weisslingen-Russikon zu tun.

Effizienz

In der Vergangenheit hat es sich gezeigt, dass bei Windkraftanlagen oft nur 50–70% der anvisierten Leistung erreicht werden konnte. Dies würde bedeuten, dass die 120 geplanten Turbinen nicht 7% des Stromverbrauchs des Kantons Zürich, sondern nur 4 bis 5 % abdecken würden. Dafür würden wie in der Gemeinde Weisslingen Wälder und damit CO₂-Speicher, Naherholungsgebiete und Lebensraum für Tiere zerstört, Liegenschaften entwertet und das Wohlbefinden und die Gesundheit der anliegenden Bevölkerung massiv beeinträchtigt.

Der Förderverein Windenergie Weisslingen Russikon geht von einer Windstärke von 5,5 m/s aus. Im 30-jährigen Mittel sind auf dem Hörnli jedoch nur 3,8 m/s gemessen worden. Bei 4 m/s produziert die vom FVW genannte Turbine nur noch 343 kW Strom von möglichen 5'560 kW (zwischen 14 und 20 m/s).

Windenergieanlagen erzeugen keinen Beitrag an die sichere Landesversorgung mit Strom. Sie benötigen immer ein Backup von konventioneller Energie, welcher in einer Flaute Strom produziert. Die Energiestrategie des Bundes sieht daher den Import aus Deutschland (Kohle?) oder Frankreich (Atom) vor.

Holen Sie sich weitere Informationen von unserer Webseite



Lärm und Gesundheit, Effizienz von Windenergie, Reduktion von Liegenschaftswerten.

Bereits 25 Gemeinden im Kanton Zürich fordern Mindestabstände. Sie haben die immensen Probleme, die keine Lösungen bieten, erkannt. Auch wir wollen unser Naherholungsgebiet und unsere Lebensqualität erhalten. Das müssen wir klar und laut kundtun und es muss bis nach Zürich und Bern hörbar sein. Unterstützen Sie uns, werden Sie Mitglied im Verein.

Thomas Schmid

Leserbrief

Windenergie: Fakten statt Emotionen

Die Infoveranstaltung der SVP zum Thema Windenergie am 27. September war sachlich, mit einem respektvollen Umgang und informativ. Leider wurden die Aussagen im anschliessenden Bericht der SVP im Wisliger sehr einseitig ausgelegt und interpretiert.

Die Schweiz hat ein Gesetz mitunterzeichnet, um den CO₂-Ausstoss zu verringern, damit der Klimawandel gebremst werden kann. Steigende Temperaturen und damit schmelzende Gletscher, Hitzeperioden und Wintersportgebiete ohne Schnee sind mehr als klare Zeichen dafür, dass ein Wandel stattfindet. Jedem ist klar, dass es so nicht weiter gehen kann.

Fossile Energien, die hauptverantwortlich für den CO₂-Ausstoss sind, müssen eingespart und ersetzt werden. Die Schweiz importiert ca. 60% der verbrauchten Energie in dieser Form. Für das eingekaufte Öl und Gas gibt die Schweiz jährlich ca. 14 Milliarden aus. Damit werden Diktaturen und unter anderem auch Kriege finanziert (Russland, naher Osten) und die Flüchtlinge stehen an unserer Grenze. Mit Elektrizität kann sehr viel Gutes getan werden. Mit Wärmepumpenheizungen und Elektrofahrzeugen kann ca. 70% Energie eingespart werden gegenüber Öl und Gas.

Woher kommt der Strom, der zusätzlich gebraucht wird?

Wasserkraft und Atomenergie sind momentan die Hauptquellen für die Stromversorgung in der Schweiz. Bei der Wasserkraft ist noch einiges Ausbaupotential vorhanden, welches wir nutzen müssen.

Bei der Atomkraft hat die Schweizer Bevölkerung einen Ausstieg beschlossen. Zudem dauern Planung und Bau eines Atomkraftwerks ca. 35 Jahre.

Paul von Euw schlägt den Bau von 7 Gaskraftwerken neben dem Ausbau der Wasserkraft und der Solarenergie vor, um den fehlenden Strombedarf zu decken. Wollen wir das wirklich? Wir könnten auch in den umliegenden Ländern nach Strom betteln, funktioniert vielleicht auch, wenn wir genug zahlen und Überschuss vorhanden ist. Wieso packen wir das in Weisslingen nicht selbst an? Mit einem Windrad wie von Philip Holoch (Präsident Windförderverein) vorgeschlagen, könnten wir hier bei uns umweltfreundlichen und rentabel Strom produzieren. Die Wertschöpfung bleibt hier bei den Teilhaber*innen dieser Windturbine und die politische Gemeinde Weisslingen profitiert von Steuererträgen. Das Schweizer Beratungsunternehmen in

der Immobilienwirtschaft, Wüest Partner, hat im Jahr 2019 im Auftrag des Bundesamtes für Energie (BFE) und des Kantons Thurgau die Wirkung von Windenergieanlagen auf die Preise von Einfamilienhäusern in der nahen Umgebung untersucht. Es konnte keine gesicherte, statistisch signifikante Einwirkung von Windkraftanlagen auf den Häuserpreis nachgewiesen werden. Auch der zusätzliche Fluglärm in den letzten 20 Jahren konnte den Preisanstieg der Immobilien in Weisslingen – um immerhin 85%! – nicht beeinträchtigen.

Ein «weiter wie bis anhin» gibt es leider bei diesem Thema nicht. Lasst uns jetzt in unserem Einflussbereich unsere Klimaverantwortung und Versorgungssicherheit gemeinsam angehen und umweltverträgliche und nachhaltige Projekte realisieren. Und das bitte weiterhin mit sachlichen Diskussionen und einem auf allen Seiten respektvollen Umgang, dafür ohne Polemik und Angstmacherei.

Ein erster Schritt ist auch, gegen die generellen «Windverhinderungsinitiativen» resp. Mindestabstandsinitiativen zu stimmen. Bezüglich der Nutzung der Windenergie wird uns die laufende Windmessung das Potential bis Anfangs 2024 aufzeigen.

Roland Denzler

Samariterverein

Vereinsübungen

Dezember bis Februar

Neu von 19.30 bis 22.00 Uhr

- **Montag, 11. Dezember**
Chlausübung
- **Montag, 8. Januar 2024**
fällt aus
- **Montag, 5. Februar 2024**
Winterunfälle/-notfälle

Besucher sind herzlich willkommen!

Detaillierte Informationen unter www.samariter-weisslingen.ch; scrollen zu «Nächste Termine»



Verschönerungsverein Weisslingen

Einladung zur GV

Freitag, 24. November 2023,
19:00 Uhr
Im Rest. Freihof, Neschwil

Fassadenbauer/-in

Lerch

Wir suchen motivierte Handwerker für den Fassadenbau.
Bewerbe dich jetzt auf www.lerch.ch/stellen

Lerch AG Bauunternehmung
Scheideggstrasse 30, 8401 Winterthur
+41 52 234 96 26

Chorvereinigung Weisslingen / Kyburg

Wenn die Chorleiterin auf Wolken schwebt

Seit 30 Jahren leitet Regula Peter-Furrer die Chorvereinigung Weisslingen/Kyburg

Einige Tage nach dem Konzert treffe ich Regula Peter in ihrem Haus. Sie ist immer noch ganz entspannt. «Ja, ich schwebe wie auf Wolken, dieses wunderbare Gefühl habe ich immer nach den Konzerten» schwärmt sie. Sie genießt den Moment des Applauses und freut sich über die Reaktionen der Konzertbesucherinnen. Vorher sei die Anspannung auch nach dreissig Jahren sehr gross, die bängigen Fragen, ob genügend Leute das Konzert besuchen, ob alles klappen würde, die Musiker auch wirklich kämen und alle Einsätze sitzen würden, liessen sie kaum zur Ruhe kommen. Diesmal war es noch eine Hüftoperation ganz kurz vor dem Konzert und eine hartnäckige Erkältung, die das Konzert in Frage stellten.

Geduld ist gefragt

Seit dreissig Jahren übt Regula Peter jeden Dienstagabend mit der Chorvereinigung. Nach unzähligen öffentlichen Auftritten

tut sie das immer noch mit der gleichen Begeisterung, dabei würde sie manchmal lieber selber mitsingen, hat sie doch schon als 13jährige in einem Kirchenchor mitgesungen. Zwar wurde die Musik nicht ihr Beruf. Sie entschied sich für Primarlehrerin und arbeitete in den letzten Jahren bis zur Pensionierung auch als Heilpädagogin. Aber die Chorleitung ist ein wichtiger Teil in ihrem Leben. Sie blieb all die Jahre bescheiden und machte kein Hehl daraus, dass sie keine professionelle Musikausbildung habe. Sie hat sich im musischen Gymnasium im Klavier-, Orgel- und Gesangsunterricht, in diversen Chören sowie in Kursen und Selbststudium das nötige Wissen erworben. In Geduld und Menschenkenntnis hat sie grosse Erfahrung. Als Chorleiterin braucht es unendlich Geduld. Regula Peter hat sie in all den Jahren nie verloren. Üben ist die Devise und das heisst für die Dirigentin, schwierige Stellen immer wieder singen lassen; noch einmal



betonen, dass einige Stellen Piano und andere Fortissimo verlangen. «Bitte deutlich singen und bitte ein freundliches Gesicht, und gerne auch nach vorne schauen», daran erinnert sie die Sängerinnen und Sänger immer wieder. Was das Publikum an einem Konzert nicht sieht, ist die Mimik der Chorleiterin. Regula Peter beherrscht sie aufs Beste. Ihre Mimik und Gestik hilft, den Gesang farbig und eindringlich zu gestalten und gibt dem Chor Sicherheit.



Sektion Fehrltorf-Russikon-Weisslingen



Gespräch um den Suppentopf

Mit Nicola Siegrist
Kantonsrat Zürich, Präsident JUSO Schweiz

Thema:
Solar- und Windenergie, was der SP Kanton Zürich für die Energiewende vorschwebt

Datum / Zeit:
Montag, 13. November 2023, 19:45 Uhr

Ort:
**Reformiertes Kirchgemeindehaus,
Chilegass, Fehrltorf im Jugendraum**
Dazu gibt es eine winterliche Suppe und ein Glas Wein

 **winterhilfe**
Zürich
Zürcher Oberland

Weil Armut in der Schweiz oft unsichtbar ist.



Heute leben wieder mehr Menschen in der Schweiz in Not. Mit Ihrer Spende leisten wir schnelle Hilfe.



Ihre Spende in guten Händen.

Danke für Ihre Solidarität.

PC 80-26381-8 – IBAN CH38 0900 0000 8002 6381 8
Winterhilfe Zürcher Oberland
Limmatstrasse 114, 8005 Zürich

Jetzt mit **TWINT** spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



Was singen?

Nach dem Konzert ist vor dem Konzert. Was singen wir als Nächstes? Diese Frage stellt sich die Dirigentin immer wieder; soll es modern sein, klassisch, religiös oder poppig, ein grosses Werk oder eher Lieder zu einem Thema? Das gesangliche Können des Chors spielt bei der Auswahl mit. Es gilt zu berücksichtigen, dass nicht alle Notenlesen können, andere dagegen selber üben können und gerne zügig vorwärts machen möchten. Zudem muss das Programm auch ein Publikum finden.

Zum Glück verfügt Regula Peter über einen grossen Fundus von Noten und Werken und hat langjährige Erfahrung. Sie hat viele Kontakte zu Musikerinnen und Musikern, dies auch, weil sie in einer sehr musikalischen Familie lebt. Ihr Mann Christoph, die Tochter Magdalena Nägeli und der Schwiegersohn Tamàs Henter sind Berufsmusiker, auch die beiden Töchter Rebekka und Salome sind Stützen des Chores. Eigentlich hat die Chorvereinigung nicht nur eine Chorleiterin, sondern eine ganze musikalische Familie, die bei den Auftritten mithilft.

Nachwuchssorgen

Sorge macht sich die erfahrene Dirigentin aber um den Nachwuchs. Sie stellt mit Bedauern fest, dass auch in der Schule das Singen keinen hohen Stellenwert mehr hat. Das Projekt Jugendchor scheiterte vor einigen Jahren, weil die Kinder wohl gerne sangen, aber daneben noch viele andere Hobbys und Aufgaben hatten und deshalb nicht regelmässig zur Probe kamen. Das gilt auch für den Chorgesang, das Vereinsleben hat nicht mehr den Stellenwert wie früher, die Leute haben oft auch keine Zeit, jede Woche zur Probe zu kommen. Das Auf und Ab eines Chores verschont auch die Chorvereinigung Weisslingen/Kyburg nicht.

Ende Jahr gibt Regula Peter den «Taktstock» weiter. Vorher steht sie am 1. Advent noch einmal vor «ihrem» Chor. Die Kantate BWV 36 «Schwingt freudig euch empor» mit Chor und Orchester im Rahmen des Adventsgottesdienstes soll ein wunderbarer, letzter Auftritt werden.

«...dass ich den Stress vor dem Konzert nicht mehr habe, das ist wunderbar, das auf Wolkenschweben wird mir fehlen», meint Regula Peter. Ab Neujahr heisst die neue Dirigentin Magdalena Nägeli, ausgebildete Musikerin und Tochter von Regula Peter. Dann wird die ehemalige Chorleiterin Peter zur Sängerin in der Chorvereinigung, darauf freut sie sich und der Chor freut sich über eine so geübte Sängerin. Vielleicht kommt dann das Wolkenschweben nach einem Konzert doch noch zurück.

Margrit Roduner



Elektroinstallation
Solar / E-Mobilität
Grossprojekte
ICT-Services

Für Sie legen wir uns ins Zeug

EKZ Eltop AG Filiale Russikon

Kirchgasse 3, 8332 Russikon
058 359 48 10, russikon@ekzeltop.ch



Kita Chinderstern

Ihre Kita in Weisslingen

- **Pädagogisch wertvoll**
Angebote anhand der Interessen und aktuellen Themen der Kinder
- **Erziehung durch Beziehung - Jedes Kind ist einzigartig**
Jedes Kind wird als Individuum wahrgenommen sowie durch eine wohlwollende Haltung begleitet und in gesellschaftliche Normen und Werte eingeführt
- **Tägliche Aufenthalte im Freien**
Spielplatz direkt hinter der Kita / verschiedene Ausflüge und Spaziergänge
- **Enge Zusammenarbeit mit den Eltern**
Täglicher gegenseitiger Austausch sowie verschiedene Anlässe, zu welchen die Eltern eingeladen werden und Projekte bei welchen sie mit einbezogen werden.

Möchten Sie mehr über unsere Kita erfahren?

Dann kontaktieren Sie uns direkt oder besuchen Sie unsere Webseite!



Kita Chinderstern Weisslingen
Dorfstrasse 20, CH-8484 Weisslingen
Telefon: +41 79 8090 144, weisslingen@chinderstern.ch

Besuchen Sie uns:



Kita Chinderstern



kitachinderstern



kidéal Kitas



www.chinderstern.ch

«Ein Konzert wie ein farbiger Blumenstrauss»

«Liebe Nacht und Seelenwärme» – das Konzert zum 30jährigen Jubiläum von Regula Peter als Chorleiterin der Chorvereinigung Weisslingen/Kyburg vom 30. September und 1. Oktober in der Kirche Weisslingen

Regula Peter steht strahlend neben dem Dirigentenpult in der Kirche Weisslingen und nimmt die vielen Glückwünsche entgegen. Sie ist umringt von Konzertbesucherinnen und Konzert

besuchern. Alle wollen gratulieren, alle sind begeistert, einige gestehen, dass sie mit den Tränen kämpfen mussten, so gut habe ihnen das Konzert gefallen. Wie ein farbiger Blumenstrauss sei das Konzert gewesen, meint eine Besucherin. «Ein wunderbares Programm habt ihr zusammengestellt» lobt eine weitere.

Das Lob und der grosse Applaus am Ende des Konzertes ist der Dank an die Chorvereinigung, die Musikerinnen und Musiker und die Solistinnen und Solisten, vor allem auch an die Dirigentin Regula Peter-Furrer für das abwechslungsreiche Konzert.

Am Anfang stand das 30jährige Jubiläum der Dirigentin Regula Peter, ein Rückblick auf all die Auftritte und die aufgeführten Werke. Die Chormitglieder schlugen Lieblingslieder aus den je aufgeführten Werken vor, daraus «komponierte» Regula Peter ein ganzes Konzert und ergänzte mit Neuem.

Was für eine abwechslungsreiche instrumentale Unterstützung!

Neben einem griffigen Titel «Liebe, Nacht und Seelenwärme», brauchte es auch instrumentale Unterstützung. Klavier, Orgel,

Flämische Schäferpfeife, Hümmelchen, Schottischer Dudelsack, Gämshorn, Marimbaphon, Trommeln und Kontrafagott. Eine wunderbare Mischung aus unterschiedlichsten Klängen, ergänzten den Chor, die Solistinnen und Solisten.

Gleich zu Beginn faszinierte das «Hallo» für Marimbaphon, Klavier und Kontrafagott – auch wegen der ungewohnten Zusammensetzung.

Zum ersten Teil des Titels «Liebe» passten die aufmüpfigen Brahmslieder für vier Singstimmen und vierhändiger Klavierbegleitung. Andrea Schefer und Ai Furuya und am Sonntag Noemi Albert begleiteten den Chor, eine kleine Gesangsgruppe oder die Soli mit Bravour.

Zum Thema «Nacht» erklangen die Notturni von W.A. Mozart. «Nun ruhen alle Wälder» ein bekanntes Lied, für einmal von Gämshorn, Dudelsack, Marimbaphon und Orgel begleitet, wirkte ganz neu.

Seelenwärme

Manuel Leuenberger zeigte die Vielfältigkeit seines Marimbaphons zusammen mit Andrea Schefer, Orgel auch am bekannten Lied «Jesus meine Freude». «Wachet auf ruft uns die Stimme» aus der Kantate 140 von Joh. Seb. Bach im Wechselgesang Chor und Tenor, gesungen von Tamàs Henter, vermochte wirklich Seelenwärme auszustrahlen.



Andrea Schefer, Christoph Peter und Manuel Leuenberger

Achtung es wird laut!

«Wem es zu laut ist, darf für einmal die Ohren schliessen», so die unübliche Aufforderung der Chorleiterin ans Publikum. Der Grund lag beim schottischen Dudelsack, gespielt von Christoph Peter. Er begleitete zusammen Andrea Schefer, Orgel, das aus dem 19. Jahrhundert stammende bekannte «Amazing Grace», zwei Chormitglieder übernahmen den Solopart und zusammen mit dem Chor vermochte das Musikstück bei vielen Konzertbesucherinnen und -besuchern Rührung auszulösen, Ähnliches geschah auch bei den Klängen von «Highland Cathedral» für Chor, Orgel, Dudelsack und Trommel.

Das von Dirigentin und Chor zusammengestellte Programm begeisterte, dies bewies der langanhaltende Applaus.

Die guten Wünsche an ihre Dirigentin verpackte die Chorvereinigung in einen Überraschungskanon als Zugabe. «Dass Erde und Himmel dir blühen, dass Freude sei grösser als Mühen, das Zeit auch für Wunder dir bleib und Frieden für Seele und Leib».

Margrit Roduner

Nächster Auftritt

3. Dezember, 17.00 Uhr, Kirche Weisslingen – Konzertgottesdienst
«Schwingt freudig euch empor»
Kantate BWV 36 Joh. Seb. Bach

Mitwirkende

Regula Nägeli, Sopran
Benjamin Berweger, Tenor
Joannis Samaropoulos, Bariton
Chorvereinigung Weisslingen Kyburg
Ad-hoc-Orchester
Leitung Regula Peter-Furrer
Predigt: Pfr. Christian Zöbeli



Der Chor begleitet von Christoph Peter, Hümmelchen.

Ornithologischer Verein

Fotowettbewerb «Wildlife in der Gemeinde»

Viele Hobbyfotografen nutzen die Natur und ihre vielfältigen Motive. Mit unserem Fotowettbewerb möchten wir auf die Schönheiten in unserer unmittelbaren Umgebung hinweisen.



Seit 2017 veranstalten wir gemeinsam mit dem OV Rikon den Fotowettbewerb «Wildlife in der Gemeinde». Ganz nach dem Motto «man schützt nur was man

schätzt» wollen wir alle in den Gemeinden Weisslingen und Zell dazu bewegen, sich mit der Natur in unseren Gemeinden zu beschäftigen.



Jedes Jahr gibt es ein neues Thema, das unsere Teilnehmer fotografisch erfassen sollen.

Thema 2023: Amphibien und Reptilien

Für dieses Thema war keine Profikamera benötigt, dafür etwas Glück bei der Suche nach den Motiven und Phantasie bei der Bildgestaltung. Es gab viel Interessantes und Schönes zu entdecken in unserer Gemeinde.

Prämierung am Neschwiler Herbstmarkt – die Sieger stehen fest!

Am Herbstmarkt Neschwil konnten wir mit der Hilfe der Besucher die drei Sieger des Fotowettbewerbs küren. Wir danken den Fotografen für viele schöne Einsendungen, der Frauenfeuerwehr Neschwil, dass wir ihren Anlass nutzen durften und auch den 230 interessierten Besuchern, die die Bilder bewundert und bewertet haben.

Der 1. Platz geht dieses Jahr an Manuel Huber mit dem Porträt einer Ringelnatter

Der 2. Platz geht an David Heller, der das Thema Reptilien und Amphibien in einem einzigen Bild vereint – Autsch!

Der 3. Platz geht an Barbara Meier mit einem Herz aus Eidechsen

Philip Holoch

reformierte
Kirche weisslingen



Der etwas «andere» Adventskalender für alle!

für Gross, für Klein, für Einzelpersonen oder für Familien
Unterhaltung, Spass, Wissen und Vieles mehr erwarten dich...



Actionbound

→ digitale Schatzsuche, mobiles Abenteuer, interaktiv

ab dem 1. Dezember 2023
jeden Tag ein neues «Törl» öffnen!

Voraussetzung: Du benötigst die Action-Bound-App für dein Mobilgerät. Die Actionbound-App gibt es kostenfrei für iOS und Android. Die aktuelle App-Version wird ab iOS 14 und Android 10 unterstützt.



Start: Scanne den QR-Code, der ab 1. Dezember, im Schaukasten der reformierten Kirche Wislig, Dettlenriederstrasse 27, zu finden ist.

Nun wünschen wir dir eine abwechslungsreiche und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Historischer Verein Weisslingen

30 Jahre Grimmer Sound



Freitag, 1. Dezember; 19:30 Uhr, Historisches Museum Weisslingen
Grimmer Filmabend, zweiter Teil 1989 – 2011

Alarm auf Aqua (Film)

Musical der Oberstufenschule Weisslingen vom Juli 2004
im Widumsaal

Stellwände mit Dokumenten: (Fotos, Texte und Zeitungsausschnitte zu Chömed all is Wiselyland, Alarm auf Aqua, Schein und Sein; Filmausschnitt Wislig Underground)

Voranzeige

Frühling 2024: Grimmer Filmabend, dritter Teil – Chömed all is Wiselyland. Freilichtaufführung vom Juli 1989 zur Einweihung des Schulhauses Schmittener II vor 35 Jahren

Verantwortung: Heini Furrer, furrerwislig@bluewin.ch

almacasa
SELBSTBESTIMMT UMSORGT

Pflege und Betreuung in
wohnlischem Umfeld. Sie finden
Almacasa an fünf Standorten.

Mitten in der Gemeinde oder im Quartier bietet Almacasa professionelle Betreuung für ältere und pflegebedürftige Menschen, die ihr Leben vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr alleine bewältigen können.

Was Sie von uns erwarten können:

- Langzeitaufenthalte aller Pflegestufen
- Palliative Pflege
- freie Arztwahl (Heimarztbetreuung möglich)
- *Tages-/Nachtentlastungsaufenthalte, um pflegenden Angehörigen Erholung zu ermöglichen
- Akut- und Übergangspflege nach Spitalaufenthalt
- Ferienaufenthalte, 1 bis 5 Wochen

Almacasa ist von allen Krankenkassen anerkannt. Unsere Tarife liegen im Rahmen der Ergänzungsleistungen des Kanton Zürich. Der Aufenthalt im Almacasa ist daher in der Regel unabhängig von Einkommen und Vermögen finanzierbar.

* Basispreis Tagesaufenthalt: Fr. 123.-
Aufenthalte möglich in Weisslingen, Friesenberg und Regensdorf



- ▲ Almacasa Weisslingen
Dorfstrasse 3b
8484 Weisslingen
+41 52 544 44 44
weisslingen@almacasa.ch
- ▲ Almacasa Oberengstringen
Zürcherstrasse 70
8102 Oberengstringen
+41 43 544 22 22
oberengstringen@almacasa.ch
- ▲ Almacasa Friesenberg
Schweighofstrasse 230
8045 Zürich
+41 58 100 80 80
friesenberg@almacasa.ch
- ▲ Almacasa Pfungen
Bahnhofstrasse 7
8422 Pfungen
+41 52 544 99 99
pfungen@almacasa.ch
- Ab März 2024 finden Sie Almacasa auch in Regensdorf!
- ▲ Almacasa Regensdorf
Im Stockenhof 18
8105 Regensdorf
+41 43 544 49 49
regensdorf@almacasa.ch



«Dr. Age» auf Radio 1
jeden Sonntag und
als Podcast!



Almacasa
bildet aus!



Winterhilfe Zürcher Oberland

Herbstsammlung und Sternenverkauf

In diesen Wochen finden wiederum die Herbstsammlung der Winterhilfe und der traditionelle Sternenverkauf statt. Als Hilfswerk das ausschliesslich in der Schweiz tätig ist, setzt sie sich dafür ein, Not zu lindern bei Familien, die in bescheidenen Verhältnissen leben oder durch unvorhergesehene Ereignisse in eine Not-situation geraten sind. In diesem Jahr, in welchem viele Familien von hohen Heizkostenabrechnungen betroffen sind, helfen die Angebote der Winterhilfe besonders, vorübergehende Notlagen zu überbrücken. Diese umfassen Sachhilfen finanzielle Beteiligungen an Rechnungen, Kauf von Betten, Kleiderpakete, Schultheke oder Finanzierung von Ferienlager. Die Winterhilfe springt dort ein, wo die öffentliche Sozialhilfe keine Leistungen erbringen oder wo durch eine gezielte Hilfe eine Sozialhilfeabhängigkeit vermieden werden kann.

Warum «Winterhilfe»?

Der Name «Winterhilfe» stammt aus der Gründerzeit in den 1930er-Jahren; sie ist konfessionell und politisch neutral. Ziel war früher die Versorgung armutsbetroffener Menschen mit Kleidern und Grundnahrungsmitteln im Winter. War früher das Ziel die Versorgung armutsbetroffener Menschen mit Kleidern und Nahrungsmitteln, steht der Name Winterhilfe heute für ein Inlandhilfswerk, welches sich das

ganze Jahr armutsbetroffener Menschen und Familien annimmt.

Hilfe aus der Region – für die Region

Schon eine kleine Hilfe bewirkt viel. Alle Spenden, die im Zürcher Oberland gesammelt werden, kommen ausschliesslich Menschen in unserer Region zugute. Die Winterhilfe ist ZEWÖ-zertifiziert und arbeitet unter Einhaltung der Richtlinien für gemeinnützige Institutionen.

Winterhilfe Zürcher Oberland
IBAN CH38 0900 0000 8002 6381 8
www.zh.winterhilfe.ch



Wisliger Christbäume



Verkauf ab 10. Dezember oder auf Anfrage. Am Samstag, 16. Dezember ab 09.30 Uhr Christbaumverkauf mit Glühwein und Kaffee.
Familie Trüeb, Weisslingen, 052 384 16 00

Tagesstern

Der Tagesstern - Ihre familien- und schulergänzende Kinderbetreuung in Weisslingen

Der Tagesstern Weisslingen bietet im Auftrag der Gemeinde Weisslingen Kindergartenkindern und Schülern ein umfassendes familienergänzendes Betreuungsangebot an.

Jetzt anmelden!

Das Angebot umfasst:

• Frühstundenbetreuung	06:30 Uhr – 08:00 Uhr
• Blockzeitenbetreuung	08:00 Uhr – 09:00 Uhr und 11:00 Uhr – 12:00 Uhr
• Mittagstisch	11:45 Uhr – 13:30 Uhr
• Frühnachmittagsbetreuung	13:30 Uhr – 15:00 Uhr
• Spätnachmittagsbetreuung	15:30 Uhr – 18:00 Uhr
• Ganznachmittagsbetreuung	13:30 Uhr – 18:00 Uhr
• Schulferienbetreuung	06:30 Uhr – 18:00 Uhr

Die genauen Daten, an welchen die Schulferienbetreuung stattfindet, finden Sie auf unserer Webseite.

Detaillierte Informationen sowie Anmeldeformulare finden Sie unter:
www.tagesstern/weisslingen.ch

Haben Sie Fragen? Möchten Sie das Anmeldeformular in Papierform erhalten? Bitte kontaktieren Sie uns. Wir stehen Ihnen für Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung und /oder lassen Ihnen das Anmeldeformular umgehend zukommen.

Tagesstern Weisslingen
Dorfstrasse 20, CH-8484 Weisslingen
Telefon: +41 79 8090 144, weisslingen@tagesstern.ch

Besuchen Sie uns:

www.tagesstern.ch

Tagesstern - Schulergänzende Kinderbetreuung

tagessterntagesstruktur

kidéal Kitas

Adventsfenster 2023 in Neschwil

Die Neschwiler Adventsfenster sind täglich von 18.00 bis 22.00 Uhr beleuchtet und bleiben bis zum 6. Januar 2024 bestehen. Es sind alle Neschwilerinnen und Neschwiler – auch mit Gästen – herzlich eingeladen, die Adventsfenster zu besuchen.

Freitag, 1. Dezember

Ludetswilerstrasse 31a
Yvonne & Urs Ammann, Fenster

Samstag, 2. Dezember

Ludetswilerstrasse 15
Renate Böhm & Elsbeth Heller, Fenster

Sonntag, 3. Dezember

Ludetswilerstrasse 5
Claudia & Roli Denzler
Bewirtung ab 17.00 Uhr

Montag, 4. Dezember

Neschwilerstrasse 63
Barbara & Gabriela Spörri
Kafistube von 14.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag, 5. Dezember

Neschwilerstrasse 25
Max Meili, Fenster

Mittwoch, 6. Dezember

Neschwilerstrasse 69
Doris & Ernst Eberle
Bewirtung ab 18.30 Uhr

Donnerstag, 7. Dezember

Neschwilerstrasse 23
Miriam & Dani Meili, Fenster



Freitag, 8. Dezember

Ludetswilerstrasse 2, i de Garage
Isabelle & Ernst, Denise & Dani Aeppli
Bewirtung ab 18.30 Uhr

Samstag, 9. Dezember

Ludetswilerstrasse 12
Michaela & Marcel Meier
Bewirtung ab 17.00 Uhr

Sonntag, 10. Dezember

Neschwilerstrasse 20
Martina Goebe & Jörg Denzler
Bewirtung von 17.00 bis 19.00 Uhr

Montag, 11. Dezember

Neschwilerstrasse 31
Grissel & Kurt Meili, Fenster

Dienstag, 12. Dezember

Ludetswilerstrasse 21
Käthi Marending & Gusti Heller, Fenster

Mittwoch, 13. Dezember

Neschwilerstrasse 13
Sandra & Dani Vogel, Fenster

Donnerstag, 14. Dezember

Ludetswilerstrasse 30
Sonja & Kurt Lüdi, Fenster

Freitag, 15. Dezember

Bi de Schüür
Conny & Roli Bieri-Meili,
Miriam, Dani & Max Meili
Bewirtung ab 18.30 Uhr

Samstag, 16. Dezember

Ludetswilerstrasse 62
Monika & Bernhard Zeller
Bewirtung ab 18.30 Uhr

Sonntag, 17. Dezember

Neschwilerstrasse 36/38, im Hof
Emma & Frank Hanselmann,
Claudia Fischbacher & Dani Ruder
Bewirtung von 17.30 bis 19.30 Uhr

Montag, 18. Dezember

Neschwilerstrasse 37
Eveline Meili & Theo Heller, Fenster

Dienstag, 19. Dezember

Neschwilerstrasse 32
Nanina Ghelfi & Aldo Reis, Fenster

Mittwoch, 20. Dezember

Ludetswilerstrasse 18
Natascha Leisi & Philip Holoch
Bewirtung ab 18.30 Uhr

Donnerstag, 21. Dezember

Ludetswilerstrasse 24
Manuela & Sascha Dubach, Fenster

Freitag, 22. Dezember

Ludetswilerstrasse 31c
Fiona & Wim Schans, Fenster

Samstag, 23. Dezember

Restaurant Freihof
Alexandra & Tobias Fritschi
Bewirtung ab 18.00 Uhr

Sonntag, 24. Dezember

Umtrunk beim Dorfbrunnen
von 16.30 bis 17.30 Uhr
Emma Hanselmann & Gabriela Spörri

Stefan
Baumann
eidg. dipl. Malermeister

Qualität aus Weisslingen.

**Ihr Spezialist
für Malerarbeiten
und Renovationen
beim Umzug**




Stefan Baumann GmbH
Telefon 052 384 17 74
www.maler-baumann.ch

IHR EIGENER STROM ZUHAUSE

INDACH- UND AUFDACHSYSTEME
BERATUNG | PLANUNG | AUSFÜHRUNG



RENOSUN

RENOTEX AG
Grabenwiese 2 | 8484 Weisslingen
+41 52 384 16 15 | www.renotex.ch

Theiliger Adventsfenster 2023

Liebe Theiligerinnen und Theiliger
Liebe Wisligerinnen und Wisliger

Wir möchten uns von Herzen bei allen Mitwirkenden des Theiliger Adventsfenster bedanken. Es ist uns eine grosse Freude, auch in diesem Jahr diesen wunderbaren Brauch in unserem Dorf feiern zu können. Jeden Adventstag erstrahlt ein neues Fenster und erhellt die gesamte Adventszeit in Theilingen. Wir möchten Sie darum bitten, die Fenster bis zum 6. Januar 2024 von 17.00 bis 22.00 Uhr beleuchtet zu lassen. Wir laden Sie herzlich ein, bei einem vorweihnachtlichen Abendspaziergang die geschmückten und erleuchteten Adventsfenster zu bewundern.

Wir sind sicher, dass diese stimmungsvolle Tradition dazu beiträgt, die Vorfreude auf Weihnachten zu steigern und uns eine besinnliche Adventszeit beschert.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besuche bei den Fenstern und wünschen Ihnen allen eine frohe und besinnliche Adventszeit.

Das Theiliger Adventsfenstersteam.



- Reparaturarbeiten
- Zimmerarbeiten
- Dachaufbauten
- Innenausbau
- Dachfenster
- Isolationen



**Widmer AG
Holzbau**

Bodenacherweg 1
8314 Kyburg
Tel. 052 384 11 12
widmer.holzbau@bluewin.ch
www.widmer-holzbau.ch

Inhaber:
Stefan Bünzli
Hans Bosshard

Freitag, 1. Dezember

Ellen und Reto Jucker, Theiligerstr. 31
18 bis 21 Uhr: Kaffee, Punsch & Kuchen, Unterstand (je nach Wetter in der Garage)

Samstag, 2. Dezember

Roost/Bachmann Rennweg 24
18 bis 20 Uhr, Garagenhöck

Sonntag, 3. Dezember

Martina, Remo & Colin Güntensperger
Rainstrasse 10
18 bis 20 Uhr Suppe, Punsch & Glühwein im Garten

Montag, 4. Dezember

Marianne & Walti Spirgi
Rainstrasse 2, beim Ladeneingang von Marianne Creativ

Dienstag, 5. Dezember

Chantal und Nic Prodocimo
Rainstrasse 46A
18 bis 21 Uhr, Raclette im Garten

Mittwoch, 6. Dezember

Kindergarten Theilingen, Rennweg 30

Donnerstag, 7. Dezember

Familie Hegglin, Rennweg 10a

Freitag, 8. Dezember

Familie Renold, Rainstrasse 3
18 bis 21 Uhr, Knoblibrot, Punsch & Rotwein in der Garage

Samstag, 9. Dezember

Familie Dove/Strub, Rainstrasse 48D

Sonntag, 10. Dezember

Monica Brändli und André Rohrer
Im Grund Nr. 9; 18 bis 20 Uhr, Glühwein & Punsch draussen

Montag, 11. Dezember

Marlies & Ruedi Schoch mit Andrea & Kurt Dürig, Rainstrasse 66
18 bis 20 Uhr, Gerstensuppe draussen oder drinnen (wetterabhängig)



Dienstag, 12. Dezember

Familie Pesavento, Rennweg 46

Mittwoch, 13. Dezember

Familie Maul, Tüffi 2
18-20 Uhr, Mandarinen, Nüsse, Punsch & Tee vor Garage (überdacht)

Donnerstag, 14. Dezember

Familie Niemeyer, Rainstrasse 48C

Freitag, 15. Dezember

Familie Trachsel, Rainstrasse 41
18 bis 20 Uhr, Schinkengipfeli, Punsch & Glühwein im Garten (durchs Gartentörl Strassenseite)

Samstag, 16. Dezember

Regula & Christoph Peter, Rennweg 5
18 bis 21 Uhr, Kafistube und Eisenbahn im Haus

Sonntag, 17. Dezember

Monika & Peter Baumann, Rennweg 49

Montag, 18. Dezember

Vreni & Max Lüscher, Theiligerstr. 44

Dienstag, 19. Dezember

Familie Cotoia, Rainstrasse 46B
17.30 bis 19.30 Uhr, Pizza & Punsch im Garten

Mittwoch, 20. Dezember

Familie Ernst, Rennweg 10d
18 bis 20 Uhr, Punsch & Glühwein vor dem Haus

Donnerstag, 21. Dezember

Familie Allen, Tüffi 10

Freitag, 22. Dezember

Familie Landolt, Theiligerstrasse 21

Samstag, 23. Dezember

Familie Herzig/Rugieri, Rainstrasse 32a
18 bis 20 Uhr, Suppe, Punsch & Glühwein in der Garage

Sonntag, 24. Dezember

Ursula Adjam-Bachofner, Theiligerstrasse 83
17 bis 20 Uhr, Birnenbrot & Kräuter-/Früchte-Tee im Tenn

Konzert in der Kirche Weisslingen – «Musik in meinem Leben»

Anlässlich des bevorstehenden Konzertes, am Sonntagabend, 26. November, 17:00 Uhr in der Kirche Weisslingen, möchten wir Ihnen diese hervorragende Künstlerin kurz vorstellen.

Silvia Georgieva oder Silvia G. wie Du mit Künstlernamen heisst, wir freuen uns sehr, dass Du in unserer Kirche ein Konzert gibst. Wieso gerade hier in «Wislig»?

Ich wurde eigentlich für einen Auftritt in einem Gottesdienst angefragt, war aber an gewünschtem Datum schon besetzt. Wir blieben in Kontakt und so entstand die Idee zu diesem Konzertabend. Ausserdem liebe ich es, in der Advents- und Weihnachtszeit in kleinen Gemeinden aufzutreten. Dort gibt es so eine besondere warme und familiäre Atmosphäre. Diese habe ich bereits bei meinem Besuch in Weisslingen im September spüren dürfen.

Erzähl ein wenig über Dich und Deinen musikalischen Werdegang.

Musik ist schon seit Kindesbeinen mein Begleiter, meine Leidenschaft, mein Trost. Während den Chorproben meiner Mutter damals, wurde ich vom Klang der Stimmen, die sich in den einzigartigen Harmonien meines Heimatlandes Bulgarien vermischten, verzaubert. Mit acht Jahren

begann ich Klavier zu spielen und mit 14 schaffte ich es ans Musikgymnasium, das ich mit einem Konzertdiplom abschloss.

Es folgte ein Studium an der Nationalakademie für Musik in Sofia mit insgesamt vier Masters in Chorleitung, Musikwissenschaften, Pädagogik und später noch Sologesang.

Unter Dr. sc. Dimiter Christoff, einem herausragenden Komponisten, Musikwissenschaftler und Pädagogen, begann ich mein Doktorat und schloss dieses 2010 in zeitgenössischer Musik ab. Meine Dissertation schrieb ich zum Thema «Die bulgarischen Klavierkonzerte in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts: Zeichen des Genres».

Seit 2002 arbeite ich als Pianistin und trete als One-Woman-Show mit Klavier und Gesang in verschiedensten Ländern, wie Bulgarien, Frankreich, USA, Griechenland und der Schweiz auf.

Eine weitere Leidenschaft entdeckte ich für den gefühlvollen Klang des Soul- und Gospelgesangs. Ich darf verschiedene Ensembles leiten, wie z.B. den Gospelchor «On The Way» aus Winterthur. Ich liebe die vielen inspirierenden Momente mit den Sängern und Sängerinnen in Konzerten und Workshops. Als ich in die Schweiz kam, konnte ich mir meinen Traum erfüllen und meine grosse Liebe für die Orgelmusik ausleben und trete darum auch als Organistin und Orgel-Vokalistin auf.

Ein bemerkenswerter Werdegang! Ich habe gehört, dass Du Dein Wissen bzw. Deine Begabung gerne weitergibst, dass Du auch Musik und Gesang unterrichtest.

Das Unterrichten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ist das, was das Bild abrundet. Meine Lehrpersonen und speziell mein Professor waren für mich Vorbilder. Ich weiss, wie wichtig der richtige Kontakt zur Musik, aber auch der Bezug zur Lehrperson sein kann. Daher freue ich mich auf jedes Kind und jeden erwachsenen Menschen, der zu mir in mein Musikstudio kommt und bin stolz auf jeden Fortschritt, den wir zusammen machen.

Dein Konzerttitel «Musik in meinem Leben» hat sicher viel mit Dir als Musikerin, Künstlerin und Lehrerin zu tun.

Ja, das ist so, ich kann mir mein Leben ohne Musik einfach nicht vorstellen. Sobald



ich Töne höre die mir gefallen, wird alles anders – farbiger, voller, ich kann dann träumen. Im Traum ist alles möglich. Musik berührt das Herz. Und jeder Mensch hat ein Herz das berührt werden kann.

*Was ist Deine «Message» an uns Konzertbesucher*Innen an diesem Sonntag, an dem ja zugleich auch der «Sonntagsverkauf und Weihnachtsmarkt» in Wislig stattfindet?*

Kommt, hört zu und singt mit, wenn ihr Lust dazu habt. Lasst euch berühren. Nehmt euch die Zeit für Musik, wann und wo immer sie sich anbietet.

Begleitet Dich der Chor «On the way» oder welche Formation wird in Wislig auftreten?

Es kommt nicht der komplette, sondern nur ein Teil vom Gospelchor «On The Way». Das passt besser, finde ich, zur schönen und nicht allzu grossen Kirche in Wislig.

Was dürfen wir an diesem Konzert erwarten?

Ich stelle mir eine offene Konzertform vor und komme nur mit einer groben Vorstellung, ohne Details oder einer fixen Reihenfolge der Songs. Wir schöpfen aus unserem grossen Pool. Was wir schlussendlich singen werden, bestimmt unter anderem auch das Publikum. Es kommt sehr darauf an, inwieweit das Publikum mitmacht und was die Leute hören möchten. Wenn die Konzertbesucher*Innen mitsingen, wenn ich merke dass ihre Augen so sehr glänzen, dass sie quasi am liebsten zu uns auf die Bühne wollen, wenn ich diese besondere Energie spüre, dann wird es richtig schön.

Liebe Silvia G. Ich danke Dir für das Gespräch.

Elisabeth Partridge

Details unter www.kircheweisslingen.ch, Eintritt frei, Kollekte, Kaffee & Guetzli im Anschluss an das Konzert.

Märtpplatz

YOGA TUET DIR GUET

Werde beweglicher, stärke Deinen ganzen Körper. Atme bewusster, entspanne Dich und lade Deine Batterien neu auf.

Dein Körper, Dein Geist und Deine Seele freuen sich!

Komm mach mit in Wislig –

jeweils am Dienstag von 20.00 bis 21.15 Uhr

Esther Vollenweider 052 384 21 10

RUECKEN-CHI

Ganzheitliches Training für Deinen Rücken. Ein Mix aus GYM, PILATES und YOGA. Jeweils am Donnerstag von 09.45 bis 10.45 Uhr in Wislig

Esther Vollenweider 052 384 21 10

Mach mit und geh gestärkt in den Alltag!

Frische Datteln aus dem Jordantal

Die neue Ernte ist eingetroffen und die Datteln (1kg) sind ab sofort erhältlich unter Tel. 079 645 79 55 / info@yesch.ch oder besuchen Sie uns am Stand am Weihnachtsmarkt.

Wisliger Agenda

10. November bis 8. Dezember

Wann	Wer	Was
Freitags	Kehricht	Abfuhr
Donnerstags	Grüngut	Abfuhr
10. November	Brettspielfreunde	Spieleabend im Freihof Neschwil
11./12. November	Jodelclub Rumlikon	Chränzliwochenende
14. November	Pro Senectute	Ganztageswanderung Herblingertal
15. November	Bibliothek	Buchpräsentation von Christine Bonvin
18. November	CEVI	Progi Cevi+Fröschli von 14 bis 17 Uhr
19. November	Wisliger	Redaktionsschluss Dezemбераusgabe
19. November	Gemeinde	Abstimmungssonntag
26. November	Gewerbeverein	Wiehnachtsmärt und Sunntigsverkauf
26.11.-2.12.	Familienverein	Kerzenziehen
29. November	Sprachpflege S. Keller	Workshop Dunstan Babysprache
30. November	Brettspielfreunde	Spieleabend im Freihof Neschwil
1. Dezember	Historischer Verein	Grimmer Filmabend «Alarm auf Aqua»
1. Dezember	kjz Pfäffikon	Mütter- und Väterberatung
2. Dezember	CEVI	Progi Cevi von 14 bis 17 Uhr
2. Dezember	Ref. Kirche	Fire mit de Chline zum Samichlaus
3. Dezember	Chorvereinigung	Konzertgottesdienst
4. Dezember	Gemeinde	Gemeindeversammlung
8. Dezember	Wisliger	Erscheinung der Dezemбераusgabe
16. Dezember	Gemeinde	Sonderabfallsammlung
16. Dezember	Ref. Kirche	Fiire mit de Chline zu Weihnachten

Impressum

Der Wisliger erscheint 11x jährlich mit einer Auflage von 1700 Exemplaren. Gedruckt wird er auf Profitop Opak 1.1. 90g² FSC, Verteilung durch die Post

Herausgeber: Gemeinde Weisslingen

Redaktion: Thomas Lüthi (tl), Leitung
Sina Lüthi (sil), Texte und Fotos
Manuela Studerus (stu)

Beiträge senden an Wisliger, Postfach 9, 8307 Effretikon, redaktion@wisliger.ch

Datenlieferung

Per Mail oder auf unseren Server:
<https://databox.digicom-medien.ch>
Benutzer: wisliger, Passwort: digicom

Abonnemente

Über Gemeindeverwaltung Weisslingen

Insertionspreise

1/1-S. CHF 670.- 1/4-S. CHF 175.-
1/2-S. CHF 345.- 1/6-S. CHF 125.-
1/3-S. CHF 230.- 1/12-S. CHF 75.-
Rabatte: 5% (2x), 10% (6x), 15% (11x)

Beilagen

CHF 450 pro Beilage,
zzgl. Posttarif CHF -.11/Ex.
zzgl. Beilegekosten der Druckerei

Kleininserate

CHF 10.- bei 110 Anschlägen,
CHF 20.- bei 220 Anschlägen

Konzept, Layout, Realisation

Digicom Digitale Medien AG
Im Ifang 10, 8307 Effretikon
Tel. 052 355 33 85

Druck

Mattenbach Druck, Winterthur

Weitere Erscheinungsdaten 2023

Ausgabe	Red.schluss	Verteilung
Dezember	19. November	8. Dezember

Erscheinungsdaten 2024

Januar	2. Januar	19. Januar
Februar	28. Januar	16. Februar
März	25. Februar	15. März
April	31. März	19. April
Mai	28. April	17. Mai
Juni	26. Mai	14. Juni
Juli	23. Juni	12. Juli
Aug./Sept.	25. August	13. September
Oktober	29. September	18. Oktober
November	27. Oktober	15. November
Dezember	24. November	13. Dezember

Trümpy Elektro AG

Elektrische Installationen



8484 Weisslingen
Telefon 052 384 18 36
info@elektro-truempy.ch

«Die heilende Kraft der Pferde fasziniert mich»

Seit diesem Frühling bietet Simone Strauss gemeinsam mit ihren beiden tierischen Therapie Helfern Archimedes und Asti in Wislig pferdegestützte Therapien an. Die erfahrene Pflegefachfrau hat sich mit der Ausbildung zur Reittherapeutin einen lange gehegten Traum erfüllt und freut sich, dass sie ihre Liebe zu Pferden nun auch an ihre Klientinnen und Klienten weitergeben kann.

«Ich habe schon immer sehr gerne mit Menschen gearbeitet. Seit vielen Jahren bin ich als Pflegefachfrau im Kinderspital Zürich tätig, und auch wenn dieser Beruf einem sehr viel abverlangt, würde ich doch niemals tauschen wollen. Es sind zwar wirklich teils schwere Schicksale, die man begleitet und Familien, die man im absoluten Ausnahmezustand erlebt – gleichzeitig ist da aber auch immer ganz viel Liebe, Hoffnung und Vertrauen. Ich bin selber Mama einer 12-jährigen Tochter und wenn ein schwer krankes Kind vor mir im Spitalbett liegt, beschäftigt mich das schon sehr. Auch wenn ich mir Mühe gebe, Beruf und Privates zu trennen.

Mit der Ausbildung zur Reittherapeutin habe ich mir einen lange gehegten Traum erfüllt. Im Frühling habe ich meinen Abschluss gemacht und kurz darauf habe ich meinen Isländerwallach Asti gekauft. Das Shetlandpony Archimedes lebte vorher schon bei mir, und nun bin ich bestens ausgerüstet, um hier in Wislig pferdegestützte Therapien für Kinder und Erwachsene anbieten zu können. Asti brauchte zwar einen Moment, bis er so richtig angekommen war hier bei mir. Eigentlich ist er ein sehr erfahrenes Therapiepferd und durch nichts aus der Ruhe zu bringen. Als ich ihn dann aber nach Wislig holte, reagierte er zuerst ziemlich überfordert mit der neuen Situation. Inzwischen hat er sich aber sehr gut eingelebt.

Pferde haben mich immer total fasziniert und ich reite selber schon seit ich ein Kind war. Wenn ich mit meinen Tieren zusammen bin, komme ich zur Ruhe. Ich glaube, Pferde besitzen heilende Kräfte, und genau

deshalb bin ich vom Nutzen der pferdegestützten Therapie auch so überzeugt. Pferde sind sehr sozial, intelligent und gleichzeitig hochsensibel – all diese Eigenschaften machen sie zu wunderbaren Therapie Helfern.

Anders als viele meinen, geht es bei der pferdegestützten Therapie nicht darum, Reiten zu lernen, sondern darum, die Beziehung zwischen Mensch und Tier zu vertiefen. Die Wirkung, die die Tiere auf die Klientinnen und Klienten haben, ist immer wieder beeindruckend. Das Schöne an der pferdegestützten Therapie ist, dass man nicht mit einem Therapiegerät arbeitet, sondern mit einem lebendigen Wesen, das alle Sinne anspricht und gleichzeitig wie ein Spiegel die eigene Wahrnehmung reflektiert. Das Pferd spürt instinktiv, in welcher Verfassung der jeweilige Klient oder die Klientin gerade ist, und reagiert entsprechend. Tiere werten nicht und gehen total offen auf ihr Gegenüber ein.

Deshalb kann diese Therapieform für ein sehr breites Spektrum an verschiedenen Krankheits- und Beeinträchtigungsbildern genutzt werden. Auch bei Lernschwierigkeiten und ADS eignet sich die pferdegestützte Therapie sehr gut.

Ich freue mich, dass ich hier in Wislig ein solches Angebot aufbauen darf. Im Moment stehe ich zwar noch ziemlich am Anfang – sonderlich viele Klientinnen und Klienten habe ich leider noch nicht und ich hoffe, dass sich das mit der Zeit ändern wird. Es ist nicht mein Ziel, mit der pferdegestützten Therapie reich zu werden oder hierfür sogar meine Arbeit im Kispri aufzugeben. Natürlich würde ich mich aber freu-

en, wenn sich die Ausgaben und die Einnahmen in etwa die Waage halten würden. Die Therapiestunden sind für mich eine Herzensangelegenheit. Wenn ich keine Therapiestunden habe, unternehme ich mit Asti und Archimedes ausgedehnte Ausritte. Das tut uns dreien gut: Auch die Pferde brauchen einen Ausgleich und können nicht dauernd nur für Therapien eingesetzt werden. Sonst hätten sie mit der Zeit keine Freude mehr daran.

Die Gegend rund um Wislig ist wunderschön. Ich bin hier aufgewachsen und vor rund acht Jahren bin ich gemeinsam mit meinem Mann und unserer Tochter wieder zurück nach Wislig gezogen. Wir wohnen in der Mülihalde und nur einen Steinwurf von dort entfernt, wo ich früher mit meinen Eltern lebte. Es macht mich glücklich, dass ich wieder hier sein darf: Wislig ist für mich Heimat, und ich mag die Menschen, die hier leben. Nehmen wir zum Beispiel die Familie Arter, auf deren Bauernhof ich meine Pferde eingestellt habe: Schon als Jugendliche durfte ich hier jeweils reiten, und als ich Susi Arter dann Anfang Jahr von meinem Therapieprojekt erzählte, sicherte sie mir sofort einen Platz für meine Tiere zu – total unkompliziert und voller Vertrauen. Das entspricht mir und ich bin ihr dafür riesig dankbar.

Für die nächste Ausgabe wünsche ich mir ein Portrait mit Huldi Egli. Auch sie kenne ich, seit ich klein war: Sie war damals schon meine Nachbarin und ist es heute wieder. Ich bewundere sie, wie sie ihr Leben im hohen Alter meistert und freue mich darauf, mehr über sie zu erfahren. »

Aufgezeichnet von Sina Lüthi